



Tätigkeits- bericht

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.





Inhalt

Vorworte	4
Verwaltung	8
Komprimierte Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
Altenhilfe	10
Tagespflege St. Martin	11
Tagespflege St. Raphael	12
Tagespflege Eremitage.....	14
Die Ambulante Pflege.....	15
Caritas-Sozialstation Siegen.....	15
Entlastungsdienst Atempause	16
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz	17
Beratungsdienste	18
Beratungszentrum „Hörst Du mich?“	18
Endlich ein Zuhause!.....	20
Fachdienst für Integration und Migration.....	22
Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)	25
Soziale Beratung von Geflüchteten	26
„Demokratie leben!“	27
Integrationsagentur (IA).....	28
Hospizhilfe	30
Schuldner- und Insolvenzberatung	32
Caritas-Unternehmensservice (CUS).....	33
Kindergarten	34
NRW, bleib‘ sozial!.....	34
Pädagogischer Tag.....	36
Caritas-Kita St. Franziskus	38
Kindergroßtagespflege Flohzirkus	39
Caritas-Kita St. Elisabeth	40
Caritas-Familienzentrum St. Cäcilia.....	42
Caritas-Kita Herz Jesu	44
Mitarbeitendenvertretung	46

Autorinnen und Autoren:

Vorworte: Matthias Vitt, Hubert Berschauer

Für den Bereich Altenhilfe: Charlotte Boes

Für den Bereich Beratende Dienste: Iris Dittmann

Für den Bereich Kindergarten: Anne Büdenbender

Für den Bereich Verwaltung: Manuel Fischer

Revision Text & Layout: Matthias Vitt / Carolin Rosenbauer

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Häutebachweg 5

57072 Siegen

www.caritas-siegen.de



Liebe Interessierte,

das Jahr 2023 war – wie auch die Jahre zuvor – von erheblichen Herausforderungen geprägt, die unsere Arbeit stark beeinflusst haben. Globale Entwicklungen wie die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die damit verbundene Energiekrise und die steigenden Lebenshaltungskosten haben auch unsere Region nach wie vor nicht unberührt gelassen. Vor diesem Hintergrund war es unsere Aufgabe, die Auswirkungen dieser Krisen auf die Bedürftigsten in unserer Gemeinschaft abzumildern.

Die aktuelle Kampagne der Caritas steht unter dem Motto „Frieden beginnt bei mir“. Dieses Motto erinnert uns immer wieder daran, dass echter Frieden in unseren eigenen Herzen und Handlungen seinen Ursprung findet. Indem wir in unserer täglichen Arbeit Nächstenliebe und Solidarität leben, leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einem friedlichen und harmonischen Miteinander. Das Caritas-Friedensbekenntnis zeichnet sich in fünf zentralen Aspekten ab:

Frieden beginnt, wenn unsere Nächstenliebe Vorurteile überwindet. Wenn wir einander mit Respekt und Empathie begegnen, können wir die Barrieren, die durch Vorurteile entstehen, überwinden und eine Atmosphäre des Verständnisses und der Harmonie schaffen.

Frieden beginnt, wenn wir uns für demokratische Werte einsetzen. Indem wir uns aktiv für die Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Solidarität engagieren, legen wir das Fundament für eine Gesellschaft, die auf gegenseitigem Respekt und fairer Teilhabe basiert.

Frieden beginnt, wenn wir gemeinsam für eine gerechte Welt eintreten. Durch kollektive Anstrengungen zur Bekämpfung von Ungleichheit, Armut und Ausgrenzung können wir eine Gesellschaft schaffen, in der jeder Mensch die Chance hat, sein volles Potenzial zu entfalten.

Frieden beginnt, wenn wir den Menschen Ängste nehmen und Brücken bauen. Indem wir Vorbehalte abbauen, Vertrauen aufbauen und uns gegenseitig unterstützen, können wir Konflikte entschärfen und eine Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses schaffen.

Frieden beginnt, wenn wir zuhören und den Dialog suchen. Indem wir offen und respektvoll miteinander kommunizieren, können wir Missverständnisse klären, gemeinsame Lösungen finden und langfristige Harmonie fördern.

Viele der genannten Bekenntnisse – wenn nicht sogar alle – spiegeln sich in Bereichen unserer täglichen Arbeit und unseres täglichen Tuns wider. Ein Zitat, das unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr inspiriert hat, stammt von Mutter Teresa: „Nicht alle von uns können Großes tun. Aber wir können alle Kleines tun, mit großer Liebe.“ Diese Aussage erinnert uns daran, dass selbst die scheinbar kleinen Taten der Nächsten-

liebe und Fürsorge von großer Bedeutung sind.

Im Rückblick auf 2023 möchte ich im Namen des Caritasrates allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Unterstützenden für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ihre Arbeit war entscheidend, um die Herausforderungen des vergangenen Jahres zu meistern. Gemeinsam haben wir dazu beigetragen, dass viele Menschen in unserer Region die notwendige Unterstützung und Hoffnung erhalten haben.

Wames



Liebe Mitarbeitende, liebe Leser:innen,

das Jahr 2023 war für uns ein Jahr voller gemischter Erfahrungen. Wir haben viele schöne und spannende Erlebnisse geteilt, aber auch Herausforderungen bewältigen müssen. Wir haben unseren Vorstand Matthias Vitt zu einer Einschätzung des letzten Jahres interviewt.

Welche Herausforderungen haben uns in 2023 besonders beschäftigt?

Strukturell standen wir vor erheblichen Veränderungen. Die Trägerlandschaft in der Altenhilfe und den Beratenden Diensten verändert sich stetig und der wirtschaftliche Druck hat erheblich zugenommen. Die starke Inflation hat unsere Gesamtkosten in die Höhe getrieben, während gleichzeitig die Löhne, einschließlich der Inflationsausgleichsprämie, gestiegen sind. Hinzu kommen beunruhigende, politische Veränderungen, die unsere Demokratie in Bedrängnis bringen. Auf all diese Themen brauchten – und brauchen wir nach wie vor – Antworten.

Welche Umstände haben sich konkret in unserer Region verändert, mit denen wir umgehen müssen?

Die Armut hat aus unserer Sicht in unserer Region enorm zugenommen. Deshalb haben wir mit allen Trägern der AG Wohlfahrt und weiteren Partner:innen erstmals ein kreisweites Projekt ins Leben gerufen – die „Energiehilfe57“. Hier wurden Menschen in Not, speziell in Energiefragen beraten: Wie spare ich Gas und Strom? Wie kann ich meine Abschläge so anpassen, dass ich finanziell nicht in Bedrängnis komme? Wer hilft mir bei der Kommunikation mit meinem Stromanbieter? Diese und viele weitere Fragen wurden von Mitarbeitenden unseres Verbandes, dem DRK und der Diakonie Soziale Dienste beantwortet. Dass Armut und Armutsbedrohung zugenommen haben, merken wir aber auch an

der Nachfragesituation in unserer Schuldenberatung und auch an der gestiegenen Nachfrage beim Mittagstisch. Dank zahlreicher Spenden für Letzteren, sowie Sach- und Geldspenden für verschiedene andere Projekte und Dienste, konnten wir vielen Menschen in Not helfen.

Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen haben uns als Verband betroffen?

Die gesetzlichen Veränderungen haben insbesondere den Bereich der Kita-Finanzierung betroffen und stellen uns vor sehr große Herausforderungen. Die Finanzierung durch das Land NRW und die Kommunen deckt bei Weitem nicht die tatsächlichen Kosten. Gleichzeitig fordert die Bundesregierung, vor allem der Finanzminister, eine Reduzierung des Sozialstaats, kürzt also an vielen Stellen die Mittel. Dies betrifft uns zum jetzigen Zeitpunkt bei den Beratungsangeboten – die Kitas hingegen werden durch die verspätete Anpassung der Finanzierung auf Landesebene hart getroffen.

Doch wir, die Wohlfahrtsverbände und freien Träger, sind es, die den sozialen Staat am Laufen halten. Ob in der Ambulanten Pflege, der Tagespflege oder in den Beratenden Diensten und Kitas – wir sind das Rückgrat des Sozialstaates! Wir waren während der Pandemie da und sind auch trotz schlechter Finanzierung während des Krieges gegen die Ukraine für die Menschen da.

Was kann denn ein Orts-Caritasverband an der Finanzierung ändern?

Wir selbst können nichts direkt verändern. Wir können aber zeigen, wie schlecht es um unser Land stünde, wenn wir unser Engagement einstellen. Denn alle unsere Mitarbeitenden tragen dazu bei, eine stabile, demokratische und friedliche Gesellschaft zu sichern. Aus diesem Grund waren wir am 19. Oktober 2023 mit über 600 Mitarbeitenden aus der regionalen Wohlfahrtspflege in Düsseldorf, um gegen die Mittelkürzungen und unzureichende Finanzierung zu demonstrieren. Erstmals haben über 25.000 Menschen in Düsseldorf bei „NRW, bleib‘ sozial!“ für den Erhalt und ausreichende Finanzierung unserer Angebote demonstriert.

Eine Podiumsdiskussion hat am 07. Dezember 2023 im Lyz ebenfalls auf die prekären finanziellen Zustände und die dringende Notwendigkeit von Unterstützung hingewiesen. Denn trotz des erheblichen Kostendrucks, tun wir alles in unserer Macht Stehende, um unsere Aufgaben zu erfüllen.

Im letzten Jahr sind von 100 Euro etwa 80 Euro für Löhne und Gehälter und 20 Euro für Sachkosten verausgabt worden. Finanzmittel gehen also direkt in die Arbeit für und mit Menschen.

Wie steht es aktuell um die Finanzierung der Kitas?

Die Finanzierung unserer Kitas bleibt nach wie vor ein drängendes Problem. Unsere Rücklagen für die Kitas sind aufgebraucht, und die Defizite aus dem letzten Jahr werden sich im kommenden Kita-Jahr noch vergrößern. Dennoch wissen wir um unsere Verantwortung für den Nachwuchs und investieren weiterhin in die Ausbildung in allen Kitas.

Das hört sich ja sehr herausfordernd an. Was waren denn die Höhepunkte des Jahres 2023?

Neben den Herausforderungen um die Mittelkürzungen und Inflation, die uns fortwährend beschäftigt haben, gab es natürlich auch schöne Momente. Ein Highlight in 2023 waren die Delegiertenversammlung und der Caritastag in der Christus Erlöser-Kirche in Kreuztal im September. Über 50 Ehrenamtliche aus den einzelnen Caritas-Konferenzen aus unserer

Region und der Caritasrat kamen an diesem Tag zusammen, um beispielsweise Vorträge von der youngcaritas und über die Kleiderstube in Kreuztal zu hören. Auch unsere neue Caritas-Koordinatorin Katharina Windisch hat sich an diesem Tag vorgestellt und mit den Anwesenden darüber gesprochen, wie das Ehrenamt „am Laufen“ gehalten werden kann. Ein herzliches Dankeschön gilt abermals den Ehrenamtlichen vor Ort, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben.

Gab es weitere Highlights?

Wir konnten in 2023 neue Kooperationen und Projekte umsetzen. In der Beratung für Geflüchtete haben wir erstmals eine Kooperation mit dem DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein gestartet und eine Beratungs-App entwickelt, die Geflüchteten dabei hilft, in unserer Region anzukommen.

An Veranstaltungen stachen in 2023 sicherlich das 30-jährige Jubiläum der Tagespflege Eremitage oder das Spenden-Event „Spenden und Paddeln“ hervor.

Ein besonderes Highlight ist nach außen unspektakulär, aber sehr wichtig. Und zwar sind es für mich alle unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz ihren Beitrag zu unserer gemeinsamen Mission, einer besseren Welt, leisten.

Als Caritas sind wir ein relevanter und unentbehrlicher Teil der Kirche und stehen für christliche Werte ein. Durch uns und unsere Arbeit wird Auftrag und Glaubwürdigkeit der Kirche in der Gesellschaft spürbar und sichtbar. Zusammen sind wir stark und machen den Unterschied. Das ist ein etwas verstecktes Highlight.

Vielen Dank für das Interview.

Zu vielen der genannten Themen folgen weitere Artikel auf den folgenden Seiten.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Komprimierte Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

	2023	2022	Veränderung zum Vorjahr	in %
Umsatzerlöse	8.320 T€	7.620 T€	700 T€	9%
sonstige betriebliche Erträge	1.467 T€	1.501 T€	-35 T€	-2%
Materialaufwand	525 T€	452 T€	72 T€	16%
Personalaufwand	7.459 T€	6.864 T€	595 T€	9%
Abschreibungen	222 T€	216 T€	6 T€	3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.634 T€	1.370 T€	264 T€	19%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12 T€	5 T€	7 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 T€	29 T€	-28 T€	
Ergebnis nach Steuern	-42 T€	195 T€	-237 T€	
sonstige Steuern	3 T€	3 T€		
Jahresergebnis	-45 T€	192 T€	-237 T€	

Im Jahr 2023 sah sich der Caritasverband einer Vielzahl von wirtschaftlichen und personellen Herausforderungen gegenüber. Die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und die Wiederherstellung eines stabilen Arbeitsumfelds gestalteten sich schwieriger als erwartet.

Trotz intensiver Bemühungen konnte das Ziel, den Verband nach den Auswirkungen von COVID-19 zu festigen und den Betrieb zu normalisieren, nur teilweise erreicht werden.

Die benötigten Umstrukturierungen im Personalbereich sowie Anpassungen in der Tarifstruktur führten dazu, dass das Wirtschaftsjahr mit einem leichten Defizit abschloss. Dies war ein spürbarer Rückschlag nach drei erfolgreichen Jahren.

Entgegen dieser Herausforderungen gab es auch positive Entwicklungen. Die Umsatzerlöse stiegen in 2023 von EUR 7,62 Mio. auf EUR 8,32 Mio., was deutlich über den Erwartungen lag. Die

sonstigen betrieblichen Erträge hingegen sanken leicht um TEUR 35 auf EUR 1,467 Mio.

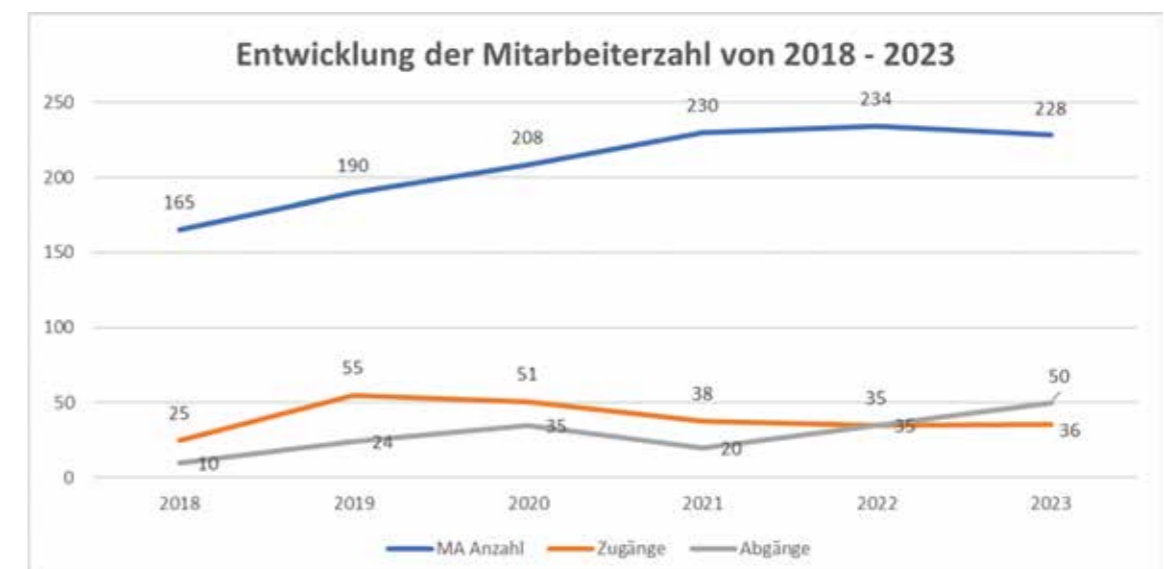
Besonders deutlich zeichnete sich der Anstieg des Personalaufwands um 9 % auf nunmehr EUR 7,459 Mio ab, hauptsächlich aufgrund der Einführung einer Zulage für den Sozial- und Erziehungsdienst sowie der Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie im Juni 2023. Alleine die Inflationsausgleichsprämie machte für uns TEUR 185 aus, die von den meisten Kostenträgern nicht erstattet wurden. Insbesondere im Bereich die Kitas und der Pflege mussten wir die Kosten nicht refinanziert tragen.

Die Auswirkungen der Inflation waren besonders im Kostenblock des Materialaufwands zu spüren. Dieser stieg um TEUR 72 (16 %) im Vergleich zum Vorjahr an.

Verschiedene andere Faktoren hatten ebenfalls erheblichen Einfluss auf das Jahresergebnis, darunter die teilweise sehr geringe

Auslastung der Tagespflegen, die Zulage im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, die bereits erwähnte Inflationsausgleichsprämie, der inflationsbedingte Mehraufwand sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023, das von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG geprüft wurde, verzeichnete der Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. einen Jahresfehlbetrag von TEUR 45.



Zum Stichtag 31. Dezember 2023 hatte der Verband 213 Mitarbeitende. Hiervon sind 184 Frauen und 29 Männer. Über 55 Jahre sind es 83 und unter 30 Jahren 37 Mitarbeitende. Dazwischen sind es 93.



Die Caritas-Tagespflegen

Regionale Vernetzung stärken und ausbauen – es geht weiter

Nachdem die Vernetzung in den Vorjahren vor allem innerverbandlich zwischen den einzelnen Bereichen der Altenhilfe gestärkt wurde, war der Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. im Jahr 2023 mit dem Bereich Altenhilfe wichtiger Kooperationspartner beim Fachtag „Angebote, die ankommen“ im November 2023 im Kulturhaus Lyz. Dieser Fachtag war ein Meilenstein für die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Region Siegen-Wittgenstein – mit dem Ziel, die Versorgung von Menschen mit Hilfebedarf zu verbessern und die Vernetzung zwischen den einzelnen Einrichtungen zu fördern. Der Verband war ein wichtiger Partner in der Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Siegen-Wittgenstein e.V., der Gesundheitsregion Siegerland eG, dem Kreis Siegen-Wittgenstein sowie dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen.

Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen des Gesundheitssektors, der Alten- und Behindertenhilfe, aus Arztpraxen, der Selbsthilfe, den Kommunen und der Universität Siegen. Die Teilnehmenden verband das Interesse am vernetzten Arbeiten in der Region Siegen-Wittgenstein. In Vorträgen gingen Fach-

leute darauf ein, unter welchen Voraussetzungen Angebote bei den Nutzerinnen und Nutzern ankommen, wie Netzwerkarbeit gelingen und für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Siegen-Wittgenstein praktisch genutzt werden kann. Prof. Dr. Christoph Strünck von der Universität Siegen konnte aufzeigen, dass es eine Vielzahl von Gründen gibt, warum Angebote bei den Menschen nicht ankommen und welche Faktoren dazu beitragen, dass Angebote angenommen werden. „Wir müssen gemeinsam die Angebote bekannt machen und dafür sorgen, dass die Menschen in Siegen-Wittgenstein einen Zugang zu den schon vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten erlangen.“ Die Veranstaltung fand ein breites Interesse und viel positive Resonanz.

DIE HIGHLIGHTS 2023 AUS DEN DIENSTEN DER ALTENHILFE

Auch im Jahr 2023 hat wieder ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst aller Tagespflegen in der Klosterkirche auf der Eremitage stattgefunden. Neben dem Caritas-Pfarrer Friedhelm Rüsche hatte auch der evangelische Kollege Jochen Wahl aus Burbach den Gottesdienst begleitet.

Hoher Besuch in der Tagespflege St. Martin



Der Landtagsabgeordnete Jens Kamieth (CDU) besuchte die Tagespflege St. Martin in Eiserfeld, um sich ein persönliches Bild von der Arbeit in einem teilstationären Bereich zu machen. Nachdem er einen Rundgang durch die Einrichtung gemacht hatte, gab es einen regen Austausch über das Pflege- und Betreuungskonzept der Einrichtung, den Personalschlüssel, die Entbürokratisierung sowie die Pflegeversicherungsleistungen. Der Politiker hatte viel Lob für St. Martin übrig: „Dass die Gäste hier mitentscheiden dürfen und sollen, und nicht einfach etwas vorgesetzt bekommen, finde ich sehr gut.“ Neben Jens Kamieth waren auch Charlotte

Boes (Bereichsleitung Altenhilfe), sowie Jürgen Stinner und Jens Uhlendorf vom Vorstand des Fördervereins St. Martin bei diesem Austausch gern gesehene Gäste von Einrichtungsleiterin Gabi Klein.

Der Besuch des Politikers war nur eine von vielen Veranstaltungen in und um St. Martin. Rosenmontag, der Tag der Pflege, die Woche der Urlaubsländer, das Sommerfest und die „Duffelwoche“ waren wieder fester Bestandteil des abwechslungsreichen Programms, welches auch in 2023 den Gästen geboten wurde.

KURZ NOTIERT AUS DER TAGESPFLEGE ST. MARTIN

Im Durchschnitt wurden in St. Martin im Jahr 2023 42 Tagesgäste pro Monat begrüßt. Das bedeutet 3485 Belegungstage in 2023. Aufgeteilt in Pflegegrad II = 732 Tage, Pflegegrad III = 1100 Tage, Pflegegrad IV = 1323 Tage und Pflegegrad V = 330 Tage. Dies bedeutet eine Auslastungssteigerung um 21 %.

war sehr groß. Umso schöner war der Zuwachs durch eine neue Betreuungskraft mit langjähriger Erfahrung im Tagespflegehaus Eremitage. Aufgrund der Auslastungssteigerung konnte eine neue Fahrerin im Hol- und Bringedienst eingestellt werden, die das Team komplettiert.

Eine liebe Mitarbeiterin aus dem Pflege- und Betreuungsteam ist nach kurzer, schwerer Erkrankung verstorben. Der Verlust für das Team

Die Tagespflege St. Martin ist, wie auch in den Zahlen erkennbar, ein fester Bestandteil und eine verlässliche Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger in Eiserfeld geworden.

Tagespflege St. Martin

Bühlstraße 2
57080 Siegen
0271 236 02-70
E-Mail:
tagespflege.st-martin@caritas-siegen.de





Sicher gehen am Rollator - Ein Tag für Seniorinnen und Senioren in der **Tagespflege St. Raphael**

Viele Seniorinnen und Senioren nutzen einen Rollator und es sieht so einfach aus – aber mit dem Rollator zu gehen, will gelernt sein. Denn Bordsteine, unebene Wege oder Buseinstiege können Hindernisse sein und die Bewegung einschränken.

Tipps und Tricks, wie man diese gefahrlos überwindet, wurden am 20. September 2023 beim Burbacher Rollator-Tag vermittelt. In Kooperation mit dem Pflegeheim St. Raphael und der Seniorenservicestelle der Gemeinde Burbach war die Tagespflege St. Raphael Ausrichter dieses Angebotes.

Die Gäste der Tagespflege konnten, unter Anleitung der Mitarbeitenden eines Sanitätshauses, auf einem abwechslungsreich gestalteten Parkour, der die verschiedensten Untergründe simulierte, ihre Geschicklichkeit mit dem Rollator unter Beweis stellen: Gras, Kopfsteinpflaster, Gullideckel und das Umrunden von Hindernissen standen auf dem Plan, ebenso wie das Einsteigen in einen Bus. Die Seniorinnen und Senioren meisterten die gestellten Aufgaben mit Bravour und freuten sich über die im Anschluss ausgehändigten Rollator-Führerscheine.

Außerdem bestand die Möglichkeit, verschiedene Rollatoren zu testen. Die Mitarbeitenden des Sanitätshauses vermittelten praktische Tipps, wie der Rollator richtig eingestellt sein muss und wie eine optimale Handhabung und Haltung an dem Hilfsmittel aussieht. Abgerundet wurde das

Angebot durch Reflektoren, die am Rollator oder der Kleidung der Seniorinnen und Senioren befestigt werden können, für eine bessere Sichtbarkeit im Dunkeln oder bei Dämmerung sorgen und somit die Sicherheit erhöhen. „Jetzt fühle ich mich tatsächlich noch sicherer mit meinem Rollator“ oder „Gut, dass ich das mal ausprobiert habe, es erleichtert das Laufen ja tatsächlich. Ich werde mir auch einen für zu Hause besorgen“ waren die Reaktionen der Gäste beim anschließenden Kaffeetrinken mit frisch gebackenen Waffeln.

KURZ NOTIERT AUS DER TAGESPFLEGE ST. RAPHAEL

Im Jahr 2023 konnte die Tagespflege St. Raphael im Durchschnitt 21 Gäste im Monat begrüßen. Insgesamt gab es 1970 Belegungstage, aufgeteilt in Pflegegrad II = 131 Tage, Pflegegrad III = 657 Tage, Pflegegrad IV = 1038 Tage und Pflegegrad V = 144 Tage. Das Jahr 2023 wurde mit einer durchschnittlichen Auslastung von 65,71 % abgeschlossen.

Das Team wurde im April durch eine neue Betreuungskraft vervollständigt. Im Juli konnte Heike Bruch als neue Pflegedienstleitung begrüßt werden. Ein herzlicher Dank geht an Gabi Klein, welche die Zeit der Vakanz als kommissarische Leitung überbrückt hat.

Die Kooperationen mit der Caritas-Kita St. Franziskus, der Caritas-Konferenz St. Theresia Neunkirchen-Burbach und der Seniorenservice-Stelle Burbach wurden weitergeführt und intensiviert. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen wurden ein Kompaktkurs und eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz angeboten.

Für das Amt der Vertrauensperson konnte Hanne-Lore Lux-Gerstner gewonnen werden.

KURZ NOTIERT AUS DER CARITAS-KOORDINATION



Lokaler Biomarkt unterstützt Mittagstisch „Guten Appetit“

Seit 2020 unterstützt „Dennis BioMarkt“ – ein lokaler Bioladen in Siegen – den Mittagstisch „Guten Appetit“ auf besondere Art und Weise.

Jede Woche helfen die Kundinnen und Kunden des Biomarktes dabei, ein wenig Not zu lindern und die Welt ein Stückchen besser zu machen. Entstanden aus der Aktion #kaufeismehr der youngcaritas Siegen unterstützen viele Menschen seit Beginn der Corona-Pandemie bedürftige und von Armut betroffene Menschen mit dem Kauf einer Lebensmitteltüte, die vorab von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „Dennis BioMarkt“ gepackt und bereitgestellt werden. Die Tüten enthalten haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Milch, Suppe, Müsli, Soßen, Saft, etwas Süßes und noch mehr. Nach dem Kauf werden sie im Laden zurückgelegt und einmal in der Woche von der Caritas-Koordinatorin Katharina Windisch des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. abgeholt. Im Rahmen des Mittagstisches, der dreimal wöchentlich in den Räumlichkeiten des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. stattfindet, verteilen Ehrenamtliche die Lebensmittel dann an die Gäste.

Wir bedanken uns auf diesem Wege sehr herzlich für die wertvolle Unterstützung von „Dennis BioMarkt“ und natürlich bei allen Kundinnen und Kunden, die eine Tüte mit Lebensmitteln für unsere Gäste erwerben. Das ist Hilfe, die ankommt - jede Woche!

Danke!



30 Jahre Tagespflege Ermitage

EINE TOLLE FEIER UND EIN BEISPIEL FÜR VERNETZUNG



Highlight des Jahres 2023 war das 30-jährige Jubiläum, das die Tagespflege bei wunderschönem Wetter mit Livemusik im Garten und vielen Gästen feierte.

Seit der Eröffnung der Tagespflege im September 1993 hat sich die Ermitage zu einem Caritas-Zentrum weiterentwickelt, in dem Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf und ihre Angehörigen eine Anlaufstelle finden: Tagespflege, Ambulante Pflege und Pflegeberatung sind unter einem Dach vereint.

So ließen es sich Vertreterinnen und Vertreter des Caritasverbandes, der Stadt und der Kirchengemeinden aus der „Nachbarschaft“ – dem Geistlichen Zentrum und Hospiz – nicht nehmen, zu gratulieren und diesen Tag mit den Mitarbeitenden, Gästen und Angehörigen zu feiern. Aus Niederdielfen bereicherte die Kita „Herz Jesu“ das Programm mit Liedern und einer Aufführung; interessierte Gäste nutzten die Gelegenheit, die Tagespflege zu besichtigen und spontan das Veeh-Harfenspiel zu probieren.

Das Jubiläumsjahr brachte aber noch mehr Neuerungen in der Tagespflege Ermitage: durch großzügige Spenden des Fördervereins wurde ein elektronisches Klavier angeschafft, im Innenhof wurden mit tatkräftiger Hilfe des Fördervereins Hochbeete aufgestellt, dank einer ebenfalls gesponsorten Werkbank konnte eine Werkgruppe in der Tagespflege eingerichtet werden und für musikinteressierte Gäste besteht die Möglichkeit, das Veeh-Harfenspiel zu erlernen.

Weitere Höhepunkte des Jahres waren der Besuch der Haigertal-Alpakas, der Martinsmarkt im Garten des Hospizes, wo wunderschöne Dekorationen aus der neuen Werkstatt angeboten wurden, und die Teilnahme am Adventsbasar in der „Alten Linde“ in Niederdielfen.

KURZ NOTIERT AUS DER TAGESPFLEGE EREMITAGE

Im Jahr 2023 konnte die Tagespflege Ermitage durchschnittlich 62 Gäste im Monat begrüßen.

Dies bedeutet, dass es 2023 insgesamt 5296 Belegungstage gab. Die durchschnittliche monatliche Auslastung lag bei 78,3 %.

Eine Pflegefachkraft und eine Betreuungskraft ergänzten das Team. Die Kooperation mit der Kita Herz Jesu und dem Förderverein der Tagespflege wurde intensiviert. Im Rahmen einer neuen Kooperation mit der Rathaus-Apotheke Wilnsdorf fanden verschiedene Fortbildungen für Gäste und deren Angehörige statt.

Tagespflege Ermitage

Ermitage 9
57234 Wilnsdorf
0271 391 21
E-Mail:
tagespflege.ermitage@caritas-siegen.de



Die Ambulante Pflege

„EIN TEAM WERDEN“ IN DER CARITAS-SOZIALSTATION

Im Mai fand eine große Veränderung statt. Die Caritas-Sozialstation, mit dem jahrelangen Standort in der Haardtstraße, zog nach Kreuztal-Buschhütten. Mit einer großen Einweihungsparty im Mai wurde dies gebührend gefeiert. Caritas-Pfarrer Friedhelm Rüsche bat um den Segen Gottes für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen – nun auch in Kreuztal. Trotz dieses Umzuges wurde das Zusammenwachsen der beiden Sozialstationen weiter gefördert. Denn die gemeinsamen Planungen der Touren im ver-

gangenen Jahr haben das Potenzial gezeigt, die beiden Teams näher zusammenzuführen, sodass sie voneinander lernen und profitieren können. Somit reifte der Gedanke, die Stationen zusammenzulegen. Dieser Schritt wurde ab dem Sommer 2023 vorbereitet und im Dezember endgültig vollzogen. Nun gilt es im kommenden Jahr, zu einem Team zusammenzuwachsen. In einer ersten gemeinsamen Dienstbesprechung wurde schon ein erstes Kennenlernen durchgeführt.

KURZ NOTIERT AUS DER CARITAS-SOZIALSTATION

Im Jahr 2023 wurden durchschnittlich 132 Klientinnen und Klienten pro Monat von uns versorgt.

Die Pflegegradverteilung sah wie folgt aus:

- Ohne Pflegegrad: 12
- Pflegegrad 1: 27
- Pflegegrad 2: 113
- Pflegegrad 3: 117
- Pflegegrad 4: 61
- Pflegegrad 5: 23

Insgesamt gab es im Jahr 2023 72.967 Hausbesuche.

Die Anzahl der Mitarbeitenden in der CSS belief sich in 2023 auf 52 Personen.

Beratung heißt auch Vorbereitung auf eine Begutachtung des Medizinischen Dienstes in der Pflegeberatungsstelle.

Inzwischen gibt es die Pflegeberatungsstelle im Verband schon über zwei Jahre. In dieser Zeit hat sich die Arbeit im Verband wie im Kreis Siegen-Wittgenstein etabliert. Im Rahmen der Beratungsbesuche geht es immer auch um die individuellen Bedarfe der Klientinnen und Klienten.

Die Arbeit ist vielfältig und bezieht auch die Beratung im Hinblick auf Einstufungen durch den Medizinischen Dienst mit ein. Bei Veränderungen insbesondere dann, wenn der Hilfebedarf größer wird, ermutigt die Pflegeberaterin ihre Klientinnen und Klienten, sich nochmals mit dem Medizinischen Dienst auseinanderzusetzen und eine Begutachtung durchführen zu lassen. Häufig mit Erfolg, wie bei diesem Beispiel: Eine Klientin wurde von Pflegegrad 3 auf 4 höhergestuft, nachdem die Pflegeberaterin mit ihr gemeinsam das Begutachtungsinstrument erläutert hat. Auch über die Pflegebegutachtung hinaus sind diese Besuche hilfreich. In diesem Fall wurde gemeinsam eine Stromkostenpauschale für das Sauerstoffgerät beantragt.

Im Jahr 2023 wurden allein durch die Pflegeberatungsstelle 1142 Pflegeberatungsbesuche in der Stadt Siegen und Gemeinde Wilnsdorf durchgeführt.

Ambulante Pflege

Siegener Straße 215
57223 Kreuztal
0271 222 2-0
E-Mail:
sozialstation@caritas-siegen.de





Der Entlastungsdienst Atempause



Zu Beginn einer neuen Betreuung stellt sich häufig die Frage, was kann und soll in der vorhandenen Zeit gemacht werden. Einige Klientinnen und Klienten haben sehr genaue Vorstellungen, was sie machen möchten bzw. in welchen Bereichen sie Unterstützung benötigen. Das können Einkäufe, Begleitungen zu Arzt-, Friseur- und vielen anderen Terminen sein. Aber auch Spaziergänge oder andere Tätigkeiten, bei denen Bewegung im Vordergrund steht, spielen eine große Rolle. Nicht ganz einfach ist es, wenn weder Klientinnen und Klienten noch Angehörige eine genaue Idee haben. Dann geht es meistens darum, dass die Bezugspersonen während der Betreuung nicht da sind und es der Kreativität der jeweiligen Mitarbeiterin überlassen ist, was gemacht wird. Natürlich wird vorab gefragt, welche Interessen und Bedürfnisse vorhanden sind – allerdings ist es häufig so, dass zum Beispiel frühere Hobbys nicht mehr möglich sind.

Somit sind die Mitarbeiterinnen gefordert, ein individuelles „Programm“ zusammenzustellen. Das können kleine hauswirtschaftliche Tätigkeiten sein, bei denen es mehr darum geht, dass man noch gebraucht wird und noch etwas selbst machen kann. Hilfe beim Abtrocknen, Tisch decken und die Wäsche falten gehören beispielsweise dazu. Ein Wellnessnachmittag mit Handbad, eincremen und einer „Massage“ ist auch eine Möglichkeit. Bei gutem Wetter sind Beschäftigungen draußen beliebt – mit kleinen Tätigkeiten im Garten oder einfach nur Pflanzen anschauen, riechen, fühlen.

Von den Mitarbeiterinnen wird dabei ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen und Kreativität gefordert.

KURZ NOTIERT AUS DEM ENTLASTUNGSDIENST ATEMPAUSE

Im Jahr 2023 wurden 59 Klientinnen und Klienten in 1741 Einsätzen begleitet und betreut. Das Team des Dienstes besteht aus insgesamt 12 Mitarbeiterinnen.

Entlastungsdienst Atempause

Eremitage 9
57234 Wilnsdorf
0271 233 750 03
E-Mail:
atempause@
caritas-siegen.de



Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen

VERNETZUNG PUR FÜR EINE ZUKUNFTSSICHERE VERSORGUNG

Das Jahr 2023 des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz stand unter dem Motto „Vernetzung“. Aber auch die Förderung der Angebote zur Unterstützung im Alltag stand im Fokus des Wirkens des Regionalbüros. Erstmals wurde nur für diese Akteure ein ganzer Fortbildungstag im Frühling („Die Frühlingsfortbildung“) angeboten. Diese fand im Kreishaus Olpe statt und war eine Chance für die Vernetzung der Angebote

auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe und dem Hochsauerlandkreis. Nach zwei Inputs über die Leistungen der Pflegeversicherung und dem Beantragen eines Schwerbehindertenausweises gab es zwei Workshoprunden mit den Themen „Resilienz“, „Begleitung von Menschen am Lebensende“ und „Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz“.

KURZ NOTIERT AUS DEM REGIONALBÜRO ALTER, PFLEGE UND DEMENZ SÜDWESTFALEN

Im Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen haben insgesamt 124 Beratungen für An- und Zugehörige, Netzwerkpartnerinnen und -partner und Beratungsinstitutionen stattgefunden. Außerdem wurden 62 Beratungen für Unterstützungsangebote im Alltag durchgeführt. Daraus entwickelten sich zehn neue Kooperationsvereinbarungen mit Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Mit den nun insgesamt 22 Partnerinnen und Partnern wurden insgesamt 3 Kooperationstreffen durchgeführt.

In 2023 hat das Regionalbüro zehn Pflegekurse für Nachbarschaftshelferinnen und -helfer, vier Angehörigenkurse für Menschen mit De-

menz und eine Basisqualifizierung zusammen mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen organisiert. Außerdem wurden zwei regionale Schulungen und vier Austauschtreffen für (Pflege-)Beraterinnen und -Berater aus Südwestfalen, fünf Informationsveranstaltungen zum Thema „Demenz – Was, wenn alles anders wird?“ durchgeführt sowie vier Vorträge mit dem Thema „Gut versorgt zu Hause leben“ angeboten. Weitere Informationen unter: www.caritas-siegen.de. Das Team des Regionalbüros verabschiedete drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und drei neue Mitarbeiterinnen wurden begrüßt.

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Eichertstraße 7
57080 Siegen
0271 234 178 149
E-Mail:
regionalbuero-apd@
caritas-siegen.de





Beratungszentrum „Hörst du mich?“

Das Beratungszentrum „Hörst du mich?“ ist eine Einrichtung, die sich kostenfrei um die Beratung und Begleitung von Familien kümmert, in denen ein Elternteil von einer lebensbedrohlichen Krankheit betroffen oder verstorben ist. Zusätzlich bildet das Zentrum ehrenamtliche Familienbegleiterinnen und -begleiter aus, die den Kindern und Jugendlichen in ihrem Alltag und im Umgang mit Krankheit Unterstützung bieten. Auch nach dem

Verlust durch eine lebensbedrohliche Krankheit, einen Unfalltod, Suizid oder andere plötzliche Todesfälle bietet „Hörst du mich?“ Trauerbegleitung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen an. Der Dienst ist eng vernetzt mit Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe, um eine ganzheitliche Unterstützung zu gewährleisten.

Highlights in 2023

„SPENDEN UND PADDELN“-EVENT AUF DER BIGGE



Im Sommer 2023 veranstaltete das Beratungszentrum eine außergewöhnliche Spendenaktion: ein SUP-Event auf der Bigge. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer paddelten gemeinsam auf Stand-Up-Paddleboards, im Padelboot oder im Kanu, um Spenden für Kinder und Jugendliche lebensbedrohlich erkrankter Eltern zu sammeln. Die Strecke führte von Sondern bis zur Waldenburger Bucht und erstreckte sich über ca. 10 km. Nach der sportlichen Herausforderung gab es eine gemeinsame BBQ-Party, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Erfahrungen sprachen. Die Spendensumme belief sich auf erstaunliche 7.500 Euro, was auch dank einer parallel organisierten Crowdfunding-Aktion erreicht wurde.

Beratungszentrum „Hörst du mich?“

Numbachstraße 30
57072 Siegen
0271 236 02-68
E-Mail:
hoerstzumich@caritas-siegen.de



Partner/innen Interview	
Denkst du, dass Menschen nach ihrem Tod in einer bestimmten Form weiterleben?	Ja, als einer Seele.
Denkst du, dass Menschen nach ihrem Tod in einer bestimmten Form weiterleben?	Nein, die sind tot und das ist es.
Wie stellst du dir den Himmel oder das Jenseits vor?	Blau und Weiss.
Wie stellst du dir den Himmel oder das Jenseits vor?	Das ist schön und und nicht nur Himmel, das sind auch die Engel die dort sind.
Bist du gläubig? Und wie sind die Vorstellungen des Lebens nach dem Tod in deiner Religion?	Ja, ich glaube an Gott und ich denke das man im Himmel bleibt.

Neues in 2023

BILDUNG IM UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER

Aufgrund der verstärkten Nachfrage von Fachkräften aus verschiedenen Einrichtungen entwickelten die Beraterinnen pädagogische Konzepte, um Schulen, Kitas und andere Einrichtungen fortzubilden und in Akutfällen fachlich zu begleiten. Insbesondere die Pro-

jektstage zur Thematik in der Grundschule Dreis-Tiefenbach erwiesen sich als äußerst effektiv, um das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für diese sensiblen Themen zu schärfen.

PROJEKTTAGE IN DER GRUNDSCHULE DREIS-TIEFENBACH

Die vierte Klasse der Grundschule Dreis-Tiefenbach nahm an spannenden und lehrreichen Projekttagen teil, die von unseren Kolleginnen Petra Schwunk-Schneider und Meike Johann geleitet wurden. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, sich in vier Tagen intensiv mit den Themen „Sterben“, „Tod“ und „Trauer“

auseinanderzusetzen. Dies umfasste auch einen Besuch auf dem Friedhof und verschiedene Aktivitäten, um Gefühle und Rituale zu erforschen. Die Projektstage ermöglichten den Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen und vertieften ihr Verständnis für diese wichtigen Lebensaspekte.

AUSBLICK 2024

- Einrichtung einer Trauergruppe für Jugendliche
- Basiswissenschulung für Fachkräfte
- Fortsetzung des SUP-Events auf der Bigge
- Durchführung von Projekttagen in Kitas und Schulen
- Jurten-Lesung mit Roswitha Jerusel: „Weil jeder Atemzug ein Wunder ist“

FAKTENCHECK 2023

- Ausbildung von 6 neuen ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen und -begleitern
- Betreuung von insgesamt 36 Familien mit 67 Kindern und Jugendlichen
- Trauerbegleitung von 11 Familien mit 22 Kindern und Jugendlichen



v. l.: Achim Krugmann, Christin Schilling, Iris Dittmann, Alexander Rode, Lisa Assing, Lars Stremmel, Axel Steffen, Isabell Trocha, Andrea Dittmann



Endlich ein Zuhause!

Die Auftaktveranstaltung „Endlich ein Zuhause!“ in der Aula des Lyz war ein großer Erfolg und zog über 70 Teilnehmende aus den Bereichen Soziale Arbeit, Politik, Verwaltung und Wohnungswirtschaft an. Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Siegen-Wittgenstein sowie von Alternative Lebensräume Siegen, Caritas und Diakonie waren zusammengekommen, um über die Herausforderungen der Wohnungslosigkeit zu diskutieren.

Axel Steffen von der GISS – Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. – betonte in seinem Vortrag die Bedeutung von Prävention und begleitenden Hilfen im Umgang mit Wohnungslosigkeit. Lars Stremmel, Sozialplaner des Kreises Siegen-Wittgenstein, verdeutlichte die Situation vor Ort und hob hervor, dass das Projekt „Endlich ein Zuhause!“ eine wichtige Lücke in der Versorgung schließt.

Das Ziel des Projekts ist klar definiert: Es geht darum, Wohnungsverluste zu verhindern und Wohnungslose erfolgreich in Wohnraum zu vermitteln. Dabei arbeiten Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Immobilienmaklerinnen und -makler eng zusammen und unterstützen sowohl Mietende als auch Vermietende als „Kümmerer“.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion wurden die zentralen Herausforderungen in der Verhinderung von Wohnungsnot beleuchtet. Axel Steffen unterstrich dabei die Notwendigkeit eines umfassenden Engagements: „Wohnungslosigkeit ist nicht naturgegeben, unveränderbar, schicksalhaft, sondern eine veränderbare, der sozialpolitischen Intervention zugängliche Lebenslage!“

Seit Ende 2022 ist das Projekt „Endlich ein Zuhause! – NRW“ bei der Caritas angesiedelt. Die Verbesserung der Lebenslage von obdachlosen und von Wohnungsverlust bedrohten Menschen steht im Mittelpunkt der Arbeit. Die täglichen Aufgaben umfassen Beratung, Begleitung und Prävention.

Im Jahr 2023 wurden viele neue Kontakte und Kooperationen aufgebaut, darunter auch eine Zusammenarbeit mit der JVA in Attendorn. Die Zusammenarbeit mit internen Bereichen funktioniert weiterhin sehr gut.

Die Suche nach bezahlbarem Wohnraum bleibt eine Herausforderung. Um das Projekt bekannter zu machen, wurden verschiedene Informationsveranstaltungen und Stände auf Wochenmärkten

und Veranstaltungen wie dem „Wittgensteiner empfangen und unterstützt das Projekt durch Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.“ durchgeführt.

Eine Folgeveranstaltung der Auftaktveranstaltung ist für Juni 2024 geplant, diesmal mit einem Fokus auf die Immobilienwirtschaft.

Das Projekt wird von einem Trägerverbund aus Diakonie, Caritas und Alternative Lebensräume GmbH umgesetzt und vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziell unterstützt. Der Kreis Siegen-Wittgenstein fungiert als Zuwendungs-

empfänger und unterstützt das Projekt durch Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Gerne können Sie uns und das Projekt „Endlich ein Zuhause!“ unterstützen – wenn Sie freien Wohnraum zur Verfügung haben und sich vorstellen können, diesen im Rahmen des Projektes an die bei uns angebotenen Klientinnen und Klienten weiterzuvermitteln, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.

FAKTENCHECK 2023

51 Haushalte wurden vor Ort durch die Caritas beraten, mit insgesamt 107 Haushaltsmitgliedern.

14 Haushalte wurden erfolgreich in Wohnraum vermittelt, teilweise konnten die Klientinnen und Klienten eigenständig Wohnraum finden und benötigten nur Unterstützung bei den Formalitäten.

Endlich ein Zuhause!

Häutebachweg 5
57072 Siegen
Tel.: 0271 236 02-59
E-Mail:
c.schilling@caritas-siegen.de





Fachdienst für Integration und Migration

Der Fachdienst für Integration und Migration beinhaltet fünf verschiedene Angebote, die sich in zwei Bereiche aufteilen.

Eine langjährige Konstante stellt das breite Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen aus unterschiedlichen Ländern der Welt dar, welches die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE), die Soziale Beratung von Geflüchteten (SBvG) und – seit August 2023 – die Beratung für Geflüchtete in der Stadt Siegen umfasst.

Mit dem zweiten Strang setzt sich der Fachdienst mit der externen Koordinierungsstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der Integrationsagentur für präventive Bildungsarbeit im Bereich Antidiskriminierung, sowie die Vernetzung kommunaler Akteurinnen und Akteure, eine

vielfältige Stadtgesellschaft und die Demokratieförderung ein.

BERATUNG: In der Beratung liegt der Fokus der Mitarbeitenden auf der Beratung, Begleitung und Informationsweitergabe von und an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im persönlichen Gespräch. Ziel der Beratung von Geflüchteten in der Stadt Siegen, der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte und der Sozialen Beratung von Geflüchteten ist es, den Klientinnen und Klienten gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, individuelle Orientierungshilfe zu geben und konkrete Unterstützung anzubieten.



Beratung für Geflüchtete in der Stadt Siegen (BfG)

Seit dem 01. August 2023 berät der Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. Geflüchtete in der Stadt Siegen. In den Beratungsstellen im Häutebachweg 5 sowie in der Marktstraße 1 in Siegen-Geisweid bieten die Träger umfassende Unterstützung und Hilfestellungen für geflüchtete Menschen, die nach Siegen gekommen sind, an.

ZIEL DER BERATUNGSSTELLE: Das Hauptziel dieser Beratungsstelle ist es, sowohl denjenigen, die neu nach Siegen kommen, als auch denen, die bereits hier leben, Unterstützung und Hilfe anzubieten. Dies geschieht durch eine Vielzahl von Dienstleistungen, die darauf abzielen, die Integration und Teilhabe in der Gemeinschaft zu fördern.

UMFASSENDES ANGEBOT: Das Angebot der Beratungsstelle ist breit gefächert und umfasst verschiedene Bereiche. Dies beginnt bereits am

Tag der Ankunft, an dem Beratung, Betreuung und Bedarfsermittlung im Rahmen von offenen Sprechzeiten und aufsuchender Sozialarbeit angeboten werden. Die Dienstleistungen reichen von der Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten wie Aufenthalts- und Asylrecht bis hin zur Unterstützung bei der Vermittlung von Wohnungen, Teilnahme an Sprachkursen und der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Darüber hinaus stehen vielfältige Angebote zur kulturellen Integration und Freizeitgestaltung zur Verfügung.

PERSÖNLICHE BETREUUNG UND LANGFRISTIGE BEGLEITUNG: Ein besonderer Schwerpunkt des Angebots liegt auf der Schaffung von Sicherheit und dem Aufbau von Vertrauen. Daher erfolgen die persönliche Betreuung und Begleitung individuell nach den Bedürfnissen jedes Einzelnen und können auch über einen längeren Zeitraum stattfinden. Das Ziel ist es, den

Geflüchteten eine stabile Grundlage zu bieten, um sich in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen

und sich erfolgreich in die Gesellschaft zu integrieren.

WAS BEREITS ERREICHT WURDE

PERSONAL, RÄUMLICHKEITEN, AUSSTATTUNG UND ERSCHENUNGSBILD

Für die Stellen im neuen Dienst wurden schnell geeignete Fachkräfte eingestellt. Die Büroräume wurden bereits im August 2023 eingerichtet und Arbeitsplätze für die Beratungskräfte zur Verfügung gestellt. Neben der üblichen Ausstattung wurden Dienstwagen und ein VW-Bus für die Beratungsarbeit bereitgestellt.

Für Flyer, Aushänge und Webseite wurde ein gemeinsames Design entwickelt, da das Projekt zusammen mit dem DRK Kreisverband umgesetzt wird. Die Webseite www.bfg-siegen.de ist bereits seit September online und wird weiter ausgebaut. Hier sollen in den nächsten Wochen weitere

muttersprachliche Texte und Informationen eingepflegt werden. Eine 24-stündige Hotline über ein externes Büro wurde eingerichtet. Die Anrufe werden zentral bearbeitet und an die Teams weitergeleitet.

ZAHL DER BETREUTEN UND BERATENEN GEFLÜCHTETEN

Die zahlenmäßige Auswertung des ersten halben Jahres ergibt, dass über 610 Geflüchtete (zum Teil mit Familienangehörigen) aus 37 Ländern vom Team der BfG beraten wurden. Die Beratung fand in regelmäßigen Sprechstunden in Unterkünften, Wohnungen, in offenen Sprechstunden, nach Terminvergabe und aufsuchend statt.

BERATUNGSTHEMEN

- Erstanträge beim Jobcenter und Lebensunterhaltssicherung
- An- und Ummeldung im Bürgerbüro
- Unterstützung und Übersetzung bei Behörden-gängen, besonders bei der Polizei
- Bankkontoeröffnung
- Kita- oder Schulanmeldungen, Ausbildung, Aufnahme eines Studiums
- Aufenthaltsrecht, Beantragung und Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis
- Arbeitsaufnahme
- Suche nach niederschweligen Sprachkursen
- Vermittlung in Integrationskurse
- Gesundheit: Krankenversicherung, Hausarzt- und Facharzttsuche, Begleitung bei Krankenhausbesuchen, Koordination von Arztterminen, Beantragung der Pflegestufe
- Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen, Hilfe bei Wohnungssuche
- individuelle Hilfe in Trauer- und Krisenzeiten
- Vermittlung von ehrenamtlichen Frauen
- Vermittlung von sozialem Engagement
- Vermittlung von Mitgliedschaften in örtlichen Vereinen (wie Fußball- und Turnvereine)

Beratung für Geflüchtete

Häutebachweg 5
57072 Siegen
0271 236 02-10
E-Mail:
bfg@caritas-siegen.de





HERKUNFT DER GEFLÜCHTETEN

Afghanistan, Albanien, Algerien, Angola, Armenien, Aserbaidschan, Äthiopien, Belarus, Bulgarien, Eritrea, Georgien, Ghana, Guinea, Griechenland, Irak, Iran, Indien, Jordanien, Kasachstan, Kenia, Kongo, Kosovo, Libanon, Marokko, Nigeria, Sudan, Somalia, Syrien, Pakistan, Philippinen, Tür-

kei, Rumänien, Russland, Ukraine, Usbekistan, Syrien, Tunesien.

Dabei stammen die meisten Personen aus Syrien, der Ukraine und Afghanistan.

DIE OFFENEN SPRECHSTUNDEN

ZUGEHENDE BERATUNG & BERATUNG IN DEN UNTERKÜNFEN

Die offenen Sprechstunden (montags von 14:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr) beim DRK in der Marktstraße und der Caritas im Häutebachweg werden sehr gut angenommen, sodass mindestens zwei Beratungskräfte anwesend sind, um die Beratungsanliegen zu bearbeiten. Auch wurden in den Gruppenunterkünften regelmäßige Sprechstun-

den eingeführt, die über Aushänge angekündigt werden. Außerdem finden regelmäßige Hausbesuche in den dezentralen Wohnungen durch die Beratungskräfte statt. Hier kann in Zukunft der VW-Bus als mobiles Beratungsbüro eingesetzt werden. Zu weiteren Kontaktaufnahme wurden Sprechstunden in den Stadtteilbüros am Fischbacherberg und Heidenberg eingerichtet.

EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

FÜR DIE ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN WIRD DRINGEND VERSTÄRKUNG GESUCHT

Die Hilfe für Geflüchtete ist von enormer Bedeutung, um ihnen eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in diesem Bereich zu engagieren.

Des Weiteren können Ehrenamtliche bei der Wohnungssuche unterstützen und den Geflüchteten bei Behördengängen helfen, um ihnen den Alltag in der neuen Heimat zu erleichtern. Hilfestellungen im Alltag, sei es beim Erlernen der Sprache, bei der Orientierung im öffentlichen Nahverkehr oder bei anderen alltäglichen Herausforderungen, sind ebenfalls gefragt.

Eine Möglichkeit besteht darin, Spenden zu sammeln, um den Geflüchteten finanziell unter die Arme zu greifen und ihnen dringend benötigte Unterstützung zukommen zu lassen. Darüber hinaus können sich Freiwillige in der Kinderbetreuung engagieren, um den Eltern Zeit für andere wichtige Aufgaben zu verschaffen und den Kindern eine liebevolle Betreuung zu bieten.

Egal, ob Sie Ihre Zeit, Ihr Know-how oder Ihre Ressourcen einbringen möchten, jede Form von Unterstützung ist willkommen und trägt dazu bei, dass sich Geflüchtete schneller in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wenn Sie sich für ein ehrenamtliches Engagement im Bereich der Geflüchtetenhilfe interessieren, kontaktieren Sie gerne den Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. unter 0271 236 02 10 oder per E-Mail an ehrenamt@caritas-siegen.de und werden Sie Teil dieser wichtigen Arbeit!

Führungen und Begegnungen bieten eine wertvolle Gelegenheit, Geflüchtete mit der lokalen Kultur und Gesellschaft vertraut zu machen und ihnen dabei zu helfen, neue Kontakte zu knüpfen. Auch sportliche und freizeitliche Aktivitäten sind eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu fördern und den Geflüchteten eine willkommene Abwechslung zu bieten.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)

Die Arbeit in der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte war insbesondere durch den Renteneintritt von Ilse Zalewski geprägt. Nach über 25 Jahren wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Ihre Arbeit zeichnete sich insbesondere durch ihr großes Engagement für Menschen am Rande der Gesellschaft aus. Sie beriet und half insbesondere von Armut und Ausgrenzung betroffene Menschen und Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte. Ilse Zalewski prägte durch ihre professionelle Arbeit und Parteilichkeit für die Schwächsten das Bild der Caritas in der Öffentlichkeit. Wir wünschen

Frau Zalewski für Ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Schnell konnte die Stelle in der Migrationsberatung zum 01. April 2023 neu besetzt werden. Jennifer Püttmann konnte von Ilse Zalewski noch eingearbeitet werden. Frau Püttmann studierte Soziale Arbeit und war bereits über drei Jahre ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätig. Neben der halben Stelle in der Migrationsberatung arbeitet Frau Püttmann mit einer viertel Stelle in der Sozialen Beratung von Geflüchteten mit Svetlana Will zusammen.



KURZ NOTIERT AUS DER MIGRATIONSBERATUNG

Im Jahr 2023 haben 123 Personen die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) in Anspruch genommen; überwiegend aus Syrien (43 Personen). Die Anzahl der Kontakte lag bei 72 Einzelberatungen, 128 Familienberatungen und 2 Kleingruppenberatungen.

Die wichtigsten Themen und Beratungsinhalte waren: Dokumente und Anträge (67), Aufenthaltsrecht (55), Familie/Kinder/Partnerschaft (32) sowie Asylverfahren und Unterstützungsleistungen (jeweils 29).



Die MBE-Träger der freien Wohlfahrtspflege im Kreis Siegen-Wittgenstein von AWO, Caritas, Diakonie und VAKS sowie der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (JMD) haben im Rahmen des MBE/JMD-Aktionstages 2023 zu einem Austausch mit politischen Akteurinnen und Akteuren eingeladen, um mit ihnen die geplanten MBE-Mittelkürzungen zu thematisieren. Benedikt Büdenbender (CDU) war im Rahmen des Aktionstages zu Gast bei der Diakonie Soziale Dienste Südwestfalen.



Bild: MBE- Aktionstag v. l.: Matthias Vitt, Sophie Kröckel, Jens Hunecke, Benedikt Büdenbender, Ute Wawrzyniak-Bockheim, Lilia Klass, Jennifer Püttmann, Iris Dittmann, Dr. Michael Bräuer, Bettina Klein

Migrationsberatung

Häutebachweg 5
57072 Siegen
Tel. 0271 236 02-10
E-Mail:
fim@caritas-siegen.de





Soziale Beratung von Geflüchteten (SBvG)

Svetlana Will und Jennifer Püttmann beraten gemeinsam mit einem Stellenanteil von insgesamt 75 % Menschen, die geflüchtet sind.

Es gibt zwei Anlaufstellen im Kreis Siegen-Wittgenstein – das Stadtteilbüro „Heckersberg“ in Netphen-Dreis-Tiefenbach und in den Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle im Häutebachweg. Insgesamt steht eine dreiviertel Stelle für die Beratung zur Verfügung.

bildung und Beruf (32), Verbraucherfragen (27), Familiäre Situation (25), Gesundheitsangelegenheiten (25), Bildung und Gesellschaftliche Teilhabe (9). Die wichtigsten Herkunftsländer waren die Ukraine (56) und Syrien (18), Afghanistan (8) und Irak (7).

Im Jahr 2023 wurden in der Sozialen Beratung von Geflüchteten 141 Klientinnen und Klienten beraten – mit 380 Kontakten zu 505 Beratungsthemen. Mit einer Aufenthaltsgestattung wurden 79 Personen beraten, mit einer Duldung 23 Personen und mit einer Aufenthaltserlaubnis 39 Personen. 80 sonstigen Beratungen wurden durchgeführt. Insgesamt nahmen 70 männliche und 71 weiblichen Personen die Beratung in Anspruch.

Die Schwerpunkte der Beratung waren: Soziale Leistungen (162), Aufenthaltsangelegenheiten (162), Arbeit, Wohnen/Unterbringung (41), Aus-



Bild: Demokratiekonferenz (v. l.: Maryam Nematullah, Shafiq Rezaee, Dolmetscherin Anna Wohlleber, Charlotte vom Kolke) Mona Akrami musste wegen des Bahnstreiks kurzfristig per Videokonferenz zugeschaltet werden.

„Demokratie leben!“

Die Partnerschaft für Demokratie Siegen unterstützte 2023 eine Vielzahl inspirierender Projekte verschiedener Trägerinnen und Träger im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“, das sich für eine diverse Gesellschaft einsetzt und Diskriminierung ablehnt. Durch einen Begleitausschuss werden verschiedene Projekte genehmigt. So konnten 16 Projekte mit insgesamt 35.000 Euro bewilligt werden. Zusätzlich konnten in der zweiten Jahreshälfte sieben Mikroprojekte mit je 400 Euro gefördert werden.

Ein Höhepunkt war die Demokratiekonferenz mit dem Thema „Women’s Rights are Human Rights – Frauenrechte im Iran, in Afghanistan und in Deutschland“. Referentinnen und Referenten wie Mona Akrami, Shafiq Rezaee und Charlotte vom Kolke diskutierten über die Situation der

Frauen, insbesondere in der MENA-Region. Dabei wurde betont, dass eine rein kulturalistische Erklärung zu kurz greift und verschiedene Faktoren wie Interessen patriarchaler Eliten, institutionelle Strukturen und Geschlechterregime eine Rolle spielen.

Diskutiert wurde auch, wie Deutschland Frauen weltweit unterstützen kann, sowohl durch politischen Druck als auch durch Bildungsangebote und psychologische Hilfe. Die jährliche Demokratiekonferenz wird vom Bundesfamilienministerium im Rahmen von „Demokratie leben!“ gefördert. Des Weiteren gab es eine enge Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur der Caritas. Gemeinsam wurde das Grundschulprojekt „Wie schön es ist, dass du anders bist als ich“ durchgeführt, wie auch das Feriensport-Karussell.

NEUE PROJEKTKOORDINATORIN

Inmitten der Herausforderungen, denen unsere Demokratie zurzeit gegenübersteht, übernimmt Lisa Bieker die Projektleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ der Stadt Siegen, dessen Fach- und Koordinierungsstelle dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. seit 2020 angegliedert ist. Mit ihrem Engagement wird Frau Bieker eine wichtige Rolle in der Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention einnehmen.

Das Projekt, das eine wichtige Rolle in der Stadt Siegen spielt, hat in den letzten Jahren maßgeblich

zur Stärkung demokratischer Werte und zur Prävention von Extremismus beigetragen. Allerdings sieht sich das Projekt, wie viele andere Dienste im Caritasverband, mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert.

„Gerade jetzt, wo unsere Demokratie vielerorts in Frage gestellt wird und verteidigt werden muss, müssen Projekte wie dieses gefördert und gestärkt werden,“ betont Lisa Bieker. „Ich bin gespannt auf meine neuen Aufgaben und betrachte es als eine Herausforderung, einen Beitrag zur Sicherung unserer demokratischen Werte leisten zu dürfen.“

„Demokratie leben!“

Häutebachweg 5
57072 Siegen
0271 236 02-38
E-Mail:
l.bieker@caritas-siegen.de





Integrationsagentur (IA)



Die Caritas-Integrationsagentur führte das Grundschulprojekt „Wie schön es ist, dass du anders bist als ich“ gemeinsam mit der externen Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“ an 13 Grundschulen in Siegen durch. Ziel war es, den Wert von Gemeinschaft, Vielfalt und Einzigartigkeit zu entdecken und den Schülerinnen und Schülern einen positiven Umgang mit Vielfalt näherzubringen. Sie beteiligten sich kreativ, indem sie erzählten, bastelten, malten und spielten. Höhepunkt war ein Familienfest im Teamsportpark Siegen, bei dem das entstandene Buch präsentiert wurde. Etwa 300 Personen nahmen daran teil, genossen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und verschiedene Aktivitäten wie eine Zaubershow, Hüpfburg und Musik.



Darüber hinaus gab es viele weitere Angebote. Traditionell wurde wieder der Familienausflug unternommen. Dieses Jahr ging es in den Panoramapark. Insbesondere richtete sich der Ausflug an Familien, die gemeinsam mit anderen Familien aus unterschiedlichen Ländern einen schönen Tag verbringen wollten. Eine weitere Aktivität war der jährliche Interkulturelle Ausflug. Das Museum Ludwig in Köln wurde besucht, denn dort gab es die Ausstellung „HIER UND JETZT. Ukrainische Moderne 1900-1930 & Daria Koltsova“ zu sehen. Ziel war es, eine Begegnung zwischen geflüchteten Menschen und ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit sowie allen Interessierten mit interkulturellem Austausch zu schaffen.



Ein weiteres Highlight war die Integrationskonferenz zum Thema „Rassismuskritik in Gesellschaft und Schule“. Der Fokus lag auf der Rolle, dem Umgang und der Verantwortung von pädagogischen Institutionen, insbesondere dem Lernort Schule. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Prof. Dr. Karim Fereidooni konnte als Referent gewonnen werden. Er zeigt am Ende seines Vortrags mögliche Maßnahmen für eine rassismuskritische Arbeit auf. Die Konferenz wurde vom Kooperationsverbund der Migrationsdienste und der Universitätsstadt Siegen durchgeführt, federführend war die Integrationsagentur der Caritas. Es nahmen 75 Personen an der Konferenz teil.



Im Rahmen der jährlichen Planung fand 2023 das Argumentationstraining gegen rechte Parolen in Hilchenbach und Siegen statt. Teilnehmende erprobten dabei Strategien, um rechte Parolen zu widerlegen.

Die Wanderausstellung „Meine Geschichte. Deine Geschichte. Unsere Geschichte.“ der Siegerer Integrationsagenturen (AWO, Caritas, Diakonie, VAKS) thematisiert Migration, Rassismus, Diskriminierung und Heimat anhand persönlicher Geschichten aus der Region. Sie war mehrere Wochen an der Sekundarschule Olpe und dem Teilstandort Drolshagen zu sehen, mit einer Eröffnungsfeier, an der über 330 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, sowie Workshops in 8 Klassen. Anschließend wurde sie für vier Wochen an der Uni Siegen in der Bibliothek am Adolf-Reichwein-Campus ausgestellt.

Im Sommer wurde das „Mobile Café“ angeboten, das Müttern und Kindern aus der Ukraine Gruppenangebote wie Malworkshops und Stadtführungen bot. Themen wie Schule und psychosoziale Gesundheit wurden diskutiert.

Erstmals fand das Feriensport-Karussell statt, bei dem 10- bis 15-Jährige sechs verschiedene Sportarten ausprobieren konnten, begleitet vom Kreissportbund Siegen-Wittgenstein. Es gab Austausch mit aktiven Jugendlichen und tägliche Verpflegung.



Integrationsagentur

Häutebachweg 5
57072 Siegen
0271 236 02-30
E-Mail:
c.weber@caritas-siegen.de





Hospizhilfe

Seit 2001 gibt es die Koordinationsstelle für Ambulante Hospizarbeit im Caritasverband Siegen-Wittgenstein. Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. werden Menschen am Lebensende begleitet, Angehörige unterstützt und beraten.

„WIR SIND AUCH BETROFFEN!“ – GESPRÄCHSRUNDE FÜR ANGEHÖRIGE

Im Jahr 2023 gab es ein neues Angebot für Angehörige von lebensbedrohlich erkrankten Menschen. „Wir sind auch betroffen!“ heißt die neue Gesprächsrunde mit Informationen, persönlichem Austausch und Beisammensein. Für die

Die Hilfe findet zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus statt. Hilfen für Trauernde werden ebenfalls von der Koordinationsstelle organisiert und mit den Ehrenamtlichen der Hospizhilfe angeboten.

Teilnehmenden war es besonders hilfreich festzustellen, dass sie in ihrer Situation, einer existentiellen Krise, nicht allein gelassen werden. Der Austausch mit anderen in einer ähnlichen Lebenslage wurde als äußerst entlastend erlebt.

BEGLEITUNG DER EHRENAMTLICHEN – ARMUT, TRAUER UND ENTSPANNUNG

Einem besonderen Thema hatte sich der Hospizdienst an seinem jährlichen Fortbildungswochenende in der Politischen Akademie Biggesees zugewandt: „Armut und Wohnungslosigkeit in der Region Siegen – eine Aufgabe für den Hospizdienst?“ stand auf dem Programm. Achim Krugmann, Geschäftsbereichsleiter Soziale Dienste der Diakonie in Südwestfalen, berichtete über seine Arbeit in der Wohnungslosenhilfe und zeigte die Probleme und Perspektiven in diesem Handlungsfeld auf. Christin Schilling aus dem Projekt „Endlich ein Zuhause!“ – die Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit – informierte über die Unterstützungsangebote für Menschen, die von akuter Wohnungslosigkeit bedroht sind.

einen spannenden und informativen Nachmittag im Bestattungshaus Pütz-Roth in Bergisch Gladbach zu erleben, wurde von den Ehrenamtlichen gut angenommen.

Maria Ermes-Soleymani bot an drei Terminen eine Trauerfortbildung für die Ehrenamtlichen an. Neben Basiswissen konnten auch konkrete Begleitungserfahrungen besprochen werden.

Neuer Ausbildungskurs

Am letzten Septemberwochenende konnte mit einem neuen Ausbildungskurs begonnen werden. Gestartet wurde mit einem Wochenende in der Akademie Biggesees in Neu-Listernohl.

Die Ehrenamtlichen hatten die Möglichkeit, an einem Abend mit Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen teilzunehmen. Auch das Angebot,



Highlights 2023

TRAUERKOMBÜSE GEHT VIRAL

Die Kolleginnen der Koordinationsstelle und die Ehrenamtlichen der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe haben einen besonderen Raum geschaffen, um trauernden Männern einen Ort der Zuflucht und des Austauschs zu bieten – die „Trauerkombüse“. Dieses Angebot ging Anfang des Jahres dank eines Beitrags in der

„WDR Lokalzeit“ im Internet viral. Über 24.000 „Likes“ gab es für das Angebot auf Facebook. Die knapp 700 Kommentare kannten auch nur einen Tenor: Zuspruch! Die Trauerkombüse hat damit im Jahr 2023 den 1. Platz der „Öffentlichkeitswirksamkeit“ belegt – herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere „Trauerkombüsen“!

WEITERE ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE IM JAHR 2023

Trauercafés in Kaan-Marienborn und Weidenau, geführte Trauerwanderungen in Freudenberg, Netphen-Deuz, in der Trupbacher Heide, in Irmgarteichen und an der Breitenbach-Talsperre.

In der Kolumbariumskirche wurden Trauernde zum Gedenkgottesdienst „Lebens-Netze, die mich tragen“ eingeladen.

Am zweiten Weihnachtstag fand gemeinsam mit Irmut von Plettenberg und Ehrenamtlichen eine „Trost-Weihnacht“ für alle, die einen lieben Menschen verloren haben, statt. Das gemeinsame Innehalten und das Zusammensein wurden von den Betroffenen sehr gut angenommen und als sehr „tröstend“ erlebt. Dieses Angebot soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

VORTRÄGE PATIENTENVERFÜGUNG – WAS ICH WISSEN MUSS

Um immer wieder an vielen Orten auf die Arbeit des Hospizdienstes aufmerksam zu machen, gab es einige Aktionen in der Öffentlichkeit. Das Thema „Patientenverfügung“ war besonders gefragt.

Christiane Howe hat in vier Vorträgen viele Menschen über die besondere Bedeutung der Patientenverfügung informiert und ermutigt, sich eine persönliche Verfügung zu erstellen.

ST. MARTINSMARKT UND WELTHOSPIZTAG IM KINO DAHLBRUCH

Fast schon eine Tradition – aber immer bekannter und beliebter wird der Markt zum St. Martin mit den Kolleginnen und Kollegen der Tagespflege, Sozialstation und des Hospizes. Gemeinsam mit den Kolleginnen des Beratungszentrums „Hörst du mich?“ konnte im Garten des Marien-Hospizes ein toller Stand aufgebaut werden. Die Ehrenamtlichen und die Mitarbeiterinnen hatten wochenlang vorher genäht, gestrickt, gemalt und gebastelt. Bei nicht besonders gutem Wetter strömten trotzdem kontinuierlich viele Besucherinnen und Besucher auf das Gelände, es gab gute Gespräche und

das ein oder andere Stück wechselte seinen Besitzer.

Eine weitere Möglichkeit, die Öffentlichkeit über die Arbeit der ambulanten Hospizhilfe zu informieren, bot sich im Rahmen des Welt-hospiztages, an dem die Kolleginnen gemeinsam mit Kolleginnen der Diakonie ins Viktoria-Kino in Dahlbruch zum Film „Sophia, der Tod und ich“ einluden und so den ersten Kinoabend gestalten durften. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich an den Ständen im Foyer über die Arbeit zu informieren.

STERBEBEGLEITUNGEN

Im Jahr 2023 wurden 85 Menschen von 73 einsatzbereiten ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleitet.

Hospizhilfe

Numbachstr. 30
57072 Siegen
0160 994 940 56
E-Mail:
koordination-hospizarbeit@
caritas-siegen.de





Schuldner- und Insolvenzberatung

Im Jahr 2023 setzte die Schuldner- und Insolvenzberatung ihre Aufgabe fort, Menschen in finanziellen Schwierigkeiten kompetent zu unterstützen und Wege aus der Schuldenfalle aufzuzeigen.

Unter dem Dach der Grundsätze guter Schuldnerberatung wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Ratsuchenden in ihrer individuellen Notlage zu helfen.

Die Grundsätze guter Schuldnerberatung beginnen mit einem offenen Zugang für alle, unabhängig von persönlicher Situation oder persönlichem Hintergrund. Alle Ratsuchenden werden mit Respekt und Verständnis behandelt, wobei die Beratung stets darauf abzielt, die Existenz der Betroffenen zu sichern, sei es durch die Vermeidung von Stromsperrungen, Mietkündigungen oder andere akute Krisen.

In der praktischen Arbeit wird auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gesetzt. Die Beraterinnen und Berater ermutigen ihre Klientinnen und Klienten, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und ihre eigenen Möglichkeiten auszuschöpfen. Durch transparente Erklärungen der Beratungsabläufe und regelmäßige Updates zu den nächsten Schritten werden die Ratsuchenden befähigt, aktiv an ihrer eigenen Lösung mitzuwirken.

Die Beratung zeigt Wege auf, wie die Betroffenen aus der Schuldenfalle herauskommen können. Dabei werden individuelle Wege abgewogen und entsprechende Maßnahmen ergriffen, sei es durch Schuldenregulierungskonzepte oder die Begleitung durch das Verbraucherinsolvenzverfahren.

Neben der direkten Beratung wurde auch wieder stärker auf Präventionsarbeit gesetzt. So wurden vier Vorträge abgehalten, um das Bewusstsein für

finanzielle Probleme und die Möglichkeiten der Schuldnerberatung zu schärfen. Zudem wurden Netzwerktreffen organisiert, um den Austausch mit anderen Einrichtungen und Institutionen zu fördern.

Ein besonderer Fokus lag auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeitsabläufe. Die Einführung einer neuen Software erleichterte die Verwaltung und ermöglichte einen effizienteren Umgang mit den Beratungsfällen.

Personell gab es ebenfalls Veränderungen, als Christoph Weber als neuer Mitarbeiter im Oktober 2023 das Team der Schuldnerberatung verstärkte. Zudem wurden ehrenamtliche Kräfte wie Monika Mockenhaupt-Görg und Peter Siebel herzlich begrüßt, die mit ihrem Engagement die vielfältige Arbeit der Beratungsstelle unterstützen.

Insgesamt verfolgte die Schuldner- und Insolvenzberatung auch im Jahr 2023 weiterhin ihr Ziel, den Betroffenen die soziale und wirtschaftliche Selbstständigkeit zurückzugeben und sie auf dem Weg aus der Schuldenfalle zu begleiten.

Caritas-Unternehmensservice

Caritas-Unternehmensservice Südwestfalen stärkt Arbeitnehmende in Siegen-Wittgenstein und Olpe



Vater, eine Überschuldung oder einen Todesfall innerhalb der Familie – kann der Kontakt zu uns hergestellt werden. Somit ist sowohl dem Arbeitgeber, aber natürlich auch dem Arbeitnehmer geholfen.“

Um den steigenden Anforderungen der Unternehmen gerecht zu werden, verstärkt das Team in Siegen seinen Präsenz. Neben Tanja Kraus stehen nun auch Katharina Windisch und Christoph Eich als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung.

Mitarbeitende entlasten – Unternehmen stärken. Hier bietet der Caritas-Unternehmensservice ein breites Beratungsangebot für Mitarbeitende und Unternehmen, welches Themen wie Pflege, präventive Haushaltsplanung und Schulden, schwere Krankheit, Verlust und Trauer, Familie und Erziehung, Suchterkrankungen sowie Überforderungsgefühle und Belastungen abdeckt.

Der Caritas-Unternehmensservice ist ein Angebot der Caritasverbände Siegen-Wittgenstein e.V. und Olpe e.V. für Arbeitgeber bzw. Unternehmen und wurde mit dem Ziel gegründet, Mitarbeitende in schwierigen privaten Lebenssituationen mit einem umfangreichen sozialen Angebot und einer vertraulichen Telefon-Hotline in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zu entlasten.

Tanja Kraus, eine der Ansprechpartnerinnen des Teams des Unternehmensservices, betont die vielfältigen Vorteile einer Zusammenarbeit für Arbeitgeber: „Wenn Unternehmen den Caritas-Unternehmensservice in Anspruch nehmen, verringert sich maßgeblich die Belastung durch überlastungs- und familienbedingte Ausfallzeiten. Wir setzen auf frühzeitige Prävention und Hilfe, was nicht nur das Betriebsklima verbessert, sondern auch das Image als sozialverantwortlicher Arbeitgeber stärkt. Wenn z. B. Mitarbeitende eines Unternehmens vor privaten Problemen stehen – sei es durch die häusliche Pflege von Mutter oder

„Wir sind ein weiterer Baustein für sozialverantwortliche Arbeitgeber, die ihr bestehendes Portfolio für Mitarbeitende ergänzen möchten“, fügt Tanja Kraus hinzu.

Interessierte Unternehmen finden weitere Informationen zum Caritas-Unternehmensservice in Siegen-Wittgenstein auf der Webseite des Caritasverbandes unter www.caritas-siegen.de.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Häutebachweg 5
57072 Siegen
0271 236 02-10
E-Mail:
schuldnerberatung@caritas-siegen.de



Unternehmensservice

Häutebachweg 5
57072 Siegen
0271 236 02-19
E-Mail:
unternehmensservice@caritas-siegen.de





NRW, bleib' sozial!

Demo und Podiumsdiskussion zum drohenden Kollaps der Kita-Arbeit – „Der Weihnachtsbaum brennt lichterloh, gehen die Kitas bald k. o.?!“



Am 19. Oktober 2023 haben sich viele unserer Mitarbeitenden gemeinsam mit über 600 anderen Demonstrierenden aus den verschiedenen Siegerner Wohlfahrtsverbänden auf den Weg ins Rheinland nach Düsseldorf gemacht. Ihr Ziel war es, laut und deutlich für ein soziales NRW

zu demonstrieren und auf die dringenden Probleme in der sozialen Infrastruktur aufmerksam zu machen. Die Demo zeichnete ein starkes Bild ab, das die Dringlichkeit und die Bedrohung verdeutlichen sollte, vor der der soziale Sektor steht.

HINTERGRUND UND ZIELE DER DEMONSTRATION

Die Demonstration richtete sich gegen die drohenden Kürzungen und die unzureichende finanzielle Unterstützung für verschiedene soziale Dienste und Einrichtungen. Dazu gehören Beratungsdienste, Kindertagesstätten (Kitas) und die Eingliederungshilfe. Mit ihren Bannern, Plakaten

und lauten Rufen forderten die Demonstrierenden die Landesregierung auf, die soziale Infrastruktur zu stärken und die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen, um ein menschenwürdiges und gerechtes NRW zu sichern.

PODIUMSDISKUSSION IN DER SIEGERLANDHALLE

Nur wenige Wochen später, am 07. Dezember 2023, fand in der Siegerlandhalle eine wichtige Podiumsdiskussion im Rahmen der Kampagne „NRW, bleib' sozial!“ statt. Die Veranstaltung wurde von der AG Wohlfahrt des Kreises Siegen-Wittgenstein organisiert und beleuchtete die finanzielle Lage im sozialen Sektor.

Die Veranstaltung war ein weiteres Highlight im Kampf um die Zukunft der sozialen Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Moderiert von Tom Schirmer, wurden verschiedene Aspekte der finanziellen Lage im sozialen Sektor beleuchtet und intensiv diskutiert.

EINFÜHRUNG UND DISKUSSIONSTEILNEHMENDE

Heike Deimel von der Caritas Paderborn eröffnete die Diskussion mit einer kurzen, aber prägnanten Einführung in die Thematik. Danach kamen verschiedene Experten und Vertreter wichtiger Institutionen zu Wort:

der Wohlfahrt ein und hob die konkreten Auswirkungen der finanziellen Engpässe auf den Alltag der Betroffenen hervor.

André Schmidt (Sozialdezernent): Er beleuchtete die Situation aus kommunaler Sicht und sprach über die direkten Folgen für die Region Siegen-Wittgenstein.

Jens Kamieth (MdL): Er sprach über die politischen Rahmenbedingungen und die Notwendigkeit, soziale Dienste stärker zu fördern.

Intensiver und respektvoller Austausch – Die Diskussion fand vor einem überfüllten Saal statt, in dem die Teilnehmenden leidenschaftlich und intensiv, aber stets respektvoll über die drohenden Defizite und die Zukunft der sozialen Träger diskutierten. Es wurde deutlich, wie sehr das Thema die Gemüter bewegt und wie dringend Lösungen benötigt werden.

Dr. Martin Horchler (DRK): Er betonte die Bedeutung der sozialen Dienstleistungen für die Gemeinschaft und die Herausforderungen, denen sie aufgrund unzureichender Finanzierung gegenüberstehen.

Jens Hunecke (AWO): Er brachte die Perspektive

FAZIT UND AUSBLICK

Die Demonstration und die Podiumsdiskussion verdeutlichten eindringlich, dass das Thema der finanziellen Unterstützung des sozialen Sektors viele Menschen bewegt. Die Diskussion war ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für die Dringlichkeit der Problematik zu schärfen und den Druck auf die Entscheidungsträger zu erhöhen. Allerdings konnte das Finanzierungsproblem an diesen Tagen nicht gelöst werden. Es bleibt weiterhin eine Herausforderung, die nur durch gemeinsamen Einsatz und anhaltenden Dialog

bewältigt werden kann. Die Demonstration und die Podiumsdiskussion haben gezeigt, dass es viele engagierte Menschen gibt, die sich für ein soziales NRW einsetzen. Es gilt nun, diesen Einsatz fortzusetzen und Lösungen zu finden, um die soziale Infrastruktur zu sichern und zu stärken.



Pädagogischer Tag

UNSERER KITAS AUF DER WASSERBURG HAINCHEN

In 2023 hatten über 40 Erzieherinnen und Erzieher unserer vier Kitas endlich wieder die Gelegenheit, sich nach der langen Pause aufgrund der Corona-Pandemie zu einem gemeinsamen Teamtag und einer Fortbildung zu treffen. Dieser

besondere Tag fand in und an der malerischen Wasserburg Hainchen statt, einem historischen und inspirierenden Ort, der ideale Bedingungen für intensive und kreative Arbeit bietet.

AUFTAKT UND KENNENLERN-RUNDE

Der Tag begann mit einer kurzen Kennenlern-Runde, die an der frischen Morgenluft im Freien stattfand. Trotz der kühlen Temperaturen war die Stimmung von Anfang an warm und herzlich. Die Möglichkeit, sich wieder persönlich auszutau-

schen und neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, wurde von allen sehr geschätzt und bildete eine gute Grundlage für viele wertvolle Aktivitäten.

THEMENWORKSHOPS UND FORTBILDUNG

Im Verlauf des Tages wurden verschiedene zentrale Themen in Workshops bearbeitet:

- **Portfoliomappen:** Hier wurde besprochen, wie Portfoliomappen effektiv gestaltet und genutzt werden können, um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren und zu fördern.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Dieser Workshop widmete sich Strategien, um unsere Kitas noch besser in der Öffentlichkeit zu präsentieren und das Image zu stärken.
- **Kommunikation:** Ein essenzieller Bereich, in dem Techniken zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation vermittelt wurden.
- **Selbstmanagement:** Methoden und Tipps, um den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten und Stress zu reduzieren, standen im Fokus dieses Workshops.
- **Elternarbeit:** Hier wurden Wege erörtert, wie die Zusammenarbeit mit den Eltern intensiviert und verbessert werden kann.
- **Pädagogische Schwerpunkte:** Jede Kita präsentierte ihre pädagogischen Schwerpunkte und tauschte sich über bewährte Praktiken und neue Ansätze aus. Jedes Team bereitete im Vorfeld ein Thema vor und stellte es den Kolleginnen und Kollegen vor. Dieser kollaborative Ansatz förderte nicht nur den Austausch von Wissen und Erfahrungen, sondern stärkte auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamdynamik.

AUFLOCKERUNGEN UND TEAM-BUILDING

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Um die intensive Arbeit aufzulockern, gab es verschiedene Aktivitäten, die für allgemeine Erheiterung sorgten. Besonders beliebt war der „Foto-Spaß auf der Brücke“, bei dem zahlreiche kreative und lustige Fotos entstanden. Darüber hinaus trugen diverse Spiele zur Auflockerung und Teambildung bei, was den Tag zusätzlich bereicherte.

FAZIT

Insgesamt war der Teamtag sehr anstrengend, aber auch äußerst produktiv und gelungen. Die Mischung aus intensiven Workshops und unterhaltsamen Aktivitäten sorgte für eine ausgewogene und motivierende Atmosphäre. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden für ihre engagierte Teilnahme und ihren Beitrag zu einem tollen Tag! Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten und darauf, die neu gewonnenen Erkenntnisse und Ideen in unseren Kitas umzusetzen.





Kita St. Franziskus

Im vergangenen Jahr nahm unsere Kita mit den Vorschulkindern an einem spannenden Wettbewerb der Gemeinde Burbach teil, der unter dem Motto „Kinder-GARTEN gestalten“ stand. Die Kinder setzten sich intensiv mit den Insekten in unseren Vorgärten auseinander, um deren Schutz und Wohlbefinden zu fördern. Mit großem Engagement und viel Freude gewannen wir dabei den 2. Platz. Die Umgestaltung unseres Vorgartens, die wir im März 2024 feierlich einweihten, war ein wunderbarer Erfolg und eine Bereicherung für unsere Kita.

Ebenfalls im vergangenen Jahr unternahmen wir erstmals eine Maiwanderung mit den Kindern. Fröhlich geschmückt mit bunten Bändern und begleitet von fröhlicher Musik, zogen wir mit einem festlich dekorierten Bollerwagen durch die Straßen bis zum Skatepark in Burbach. Dort genossen wir ein gemeinsames Frühstück, tranken Saft und nutzten den großen Platz zum Spielen. Eine große Wiese lud zum Fußballspielen ein, und eine Bastel- und Wurfaktion sorgte dafür, dass sowohl die „großen“ als auch die „kleinen“ Kinder auf ihre Kosten kamen.

Im September 2023 organisierten wir eine Eltern-Kind-Aktion, um die „neuen Eltern“ in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen und den Austausch mit bereits bekannten Gesichtern zu fördern. Wir trafen uns im idyllischen Buchheller-

tal an einem plätschernden Bachlauf. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir ein gemütliches Picknick und verschiedene Aktivitäten vor Ort. Das Spielen im erfrischenden Wasser und das gemeinsame Bauen eines Staudamms waren die Highlights dieses herrlichen Tages.

Zum Jahresende begannen die ersten Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis: Unser 10-jähriges Jubiläum, das wir im Sommer gebührend feiern werden. Mit großer Vorfreude und vielen Ideen planen wir dieses besondere Fest, das sicherlich ein unvergessliches Ereignis für unsere gesamte Kita-Familie wird.



Kita St. Franziskus

Fliederweg 2a
57299 Burbach
02736 294 79 02
E-Mail: kiga-st.franziskus@caritas-siegen.de



FAKTEN

Pädagogisches Personal:

- 7 Fachkräfte
- 1 PIA-Auszubildende
- 1 Küchenfee & Alltagshelferin

Anzahl Kinder insgesamt: 44

- Kinder über 3 Jahren: 38
- Kinder unter 3 Jahren: 6

Kindertagespflege Flohzirkus

Wir sind eine Großtagespflege mit drei Tagesmüttern, davon zwei in Vollzeit und eine in einer ¾-Stelle. In unserer Einrichtung betreuen wir insgesamt neun Kinder unter drei Jahren – hauptsächlich Kinder von Mitarbeitenden des St. Marienkrankenhauses. Unsere Einrichtung liegt in einem Gebäude des Krankenhauses und bietet einen schönen Blick auf das Obere Schloss. Seit dem 01. August 2022 arbeiten wir für den Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. im Flohzirkus.

Unsere tägliche Arbeit basiert auf einigen wertvollen Leitsätzen: Jedes Kind wird als einzigartig betrachtet und mit all seinen Eigenschaften geschätzt und gefördert. Die Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns sehr am Herzen, denn gemeinsam möchten wir die Kinder bestmöglich erziehen. Wir legen großen Wert auf Strukturen im Tagesablauf der Kinder, um feste Rituale zu etablieren und gleichzeitig individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Unsere Ziele sind vielfältig und umfassen unter anderem die Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit, die Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, die Stärkung der Persönlichkeit sowie die Förderung der Kreativität und den respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt. Auch die Vermittlung religiöser Werte spielt eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2023 haben wir zahlreiche besondere Aktionen mit unseren kleinen Flöhen durchgeführt: Angefangen von Bastelaktionen für den Valentinstag über Verkleidungsfeiern an Rosenmontag bis hin zum gemeinsamen Pflanzen von Kräutern und Sommerblumen. Wir haben den Abschied von Kindern gefeiert, neue Kinder begrüßt und verschiedene Feste wie St. Martin, Nikolaus und Weihnachten mit den Kindern und ihren Familien zelebriert.

Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. ermöglicht es uns, eine qualitativ hochwertige Betreuung für die Kinder anzubieten. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr mit Engagement und Freude im Flohzirkus tätig zu sein.



Kindergroßtagespflege Flohzirkus

Friedrichstraße 120
57072 Siegen
Tel.: 0271 / 236 02-55
E-Mail: m.niemeck@caritas-siegen.de

FAKTEN

Anzahl Kinder insgesamt: 9

- Unter 3 Jahren: 9

Pädagogisches Personal:

- 3 Tagesmütter



Kita St. Elisabeth



Unsere zweigruppige Kita liegt idyllisch eingebettet im Grünen, unweit der Obernau-Talsperre in Netphen-Brauersdorf. Die Gruppen sind altersgemischt und bieten Platz für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.

Für unsere Kinder: In unserer Kita betrachten wir uns nicht nur als Betreuungs- und Dienstleistungsunternehmen, sondern als eine Bildungseinrichtung. Unsere Mission ist es, die natürliche Neugier und die faszinierende Lernbereitschaft der Kinder zu fördern. Wir bieten ihnen vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten, ermutigen sie, Fragen zu stellen und fördern ihre Entdeckungsfreude.

Individuelle Betreuung: Jedes Kind steht im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Qualitätsanspruch: Wir gestalten unsere Einrichtung als anregenden Lernort für die Kinder.

Elternpartnerschaft: Durch regelmäßigen Austausch begleiten wir die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern.

Teamarbeit: Wir fördern die Weiterentwicklung jedes Teammitglieds durch eine effektive Zusammenarbeit.

Fortbildung und Evaluation: Regelmäßige Überprüfung unserer Arbeit und die Setzung von Zielen für die Weiterentwicklung sind für uns selbstverständlich.

VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2023

Wir haben den Kita-Alltag durch zahlreiche besondere Aktivitäten bereichert, die sowohl den Kindern als auch der gesamten Gemeinschaft Freude bereiteten. Ein Highlight war unser Großelterncafé, das von Kindern und Großeltern gleichermaßen genossen wurde. Bei gemütlichem Kaffee, köstlichem Kuchen und gemeinsamen

Spielen entstand eine herzliche Atmosphäre, in der Generationen miteinander lachten und sich austauschten.

Auch die regelmäßigen Besuche im Haus St. Anna, einem Alten- und Pflegeheim in direkter Nähe zur Kita, waren und sind von großer Be-

deutung. Diese generationsübergreifenden Begegnungen förderten nicht nur die sozialen Fähigkeiten der Kinder im letzten Jahr, sondern stärkten auch die Bindung zur „Nachbarschaft“. Die kleinen Gäste brachten frischen Wind und Freude in den Alltag der Seniorinnen und Senioren, während die Kinder von den Geschichten und Erfahrungen der älteren Generation lernten. So wurde unser Kita-Alltag zu einem bunten Mosaik aus wertvollen Erlebnissen und tiefen Verbindungen.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Ausflug in den Panorama Park. Dieser Tag war geprägt von aufregenden Abenteuern und unvergesslichem Spaß. Die Kinder erkundeten begeistert die verschiedenen Attraktionen, von spannenden Fahrgeschäften bis hin zu beeindruckenden Naturerlebnissen und Tieren. Ob beim Klettern im Abenteuerspielplatz, bei einer Fahrt mit der Parkbahn oder beim Beobachten der Tiere im

Wildpark – überall gab es strahlende Augen und fröhliches Lachen. Dieser Ausflug bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Grenzen zu testen, Neues zu entdecken und gemeinsam mit ihren Freunden und Freundinnen unvergessliche Erinnerungen zu sammeln.

Die Abschlussfeier der zukünftigen Schulkinder wurde gebührend gefeiert und auch die Übernachtung in der Kita war ein unvergessliches Erlebnis. Gemeinsame Gottesdienste und der traditionelle Martinszug mit St. Martin auf seinem Ross waren weitere Höhepunkte im Jahresverlauf. Der Nikolaus überraschte die Kinder mit Geschenken und unser Jahr schlossen wir mit einem festlichen Weihnachtsgottesdienst ab.

Kita St. Elisabeth

Zur Talsperre 2
57250 Netphen
Tel.: 02738 691 028
E-Mail: kiga-st.elisabeth@caritas-siegen.de



FAKTEN

Pädagogisches Personal:

- 6 Fachkräfte
- 1 Auszubildende/r
- 1 Hauswirtschaftskraft

Anzahl Kinder insgesamt: 40

- Kinder über 3 Jahren: 30
- Kinder unter 3 Jahren: 10



Familienzentrum St. Cäcilia

VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2023

Das vergangene Jahr hielt für uns viele kostbare und unvergessliche Momente bereit, die sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen begeisterten. Schon zu Beginn starteten wir mit einem zauberhaften Fest für die ganze Familie. Das Familienzentrum wurde festlich mit leuchtenden Lichterketten, Luftballons und Lampions geschmückt, um gemeinsam den „Winterzauber“ zu feiern. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Herrn Polyshvaiko, einem bekannten ukrainischen Sänger und Kindergartenvater, der mit seiner Musik und Lichtshow die Kinder zum Tanzen brachte.

Neben dem festlichen Auftakt gab es im Laufe des Jahres viele weitere Aktivitäten, die von Eltern und Kindern aus unserem Familienzentrum und den umliegenden Gemeinden gerne angenommen wurden. Die Theater-AG führte im Sommer ein großes Stück auf, bei dem Dornröschen ihren Prinzen fand. Wir lernten beim Nisthilfenbau mit Judith Schneider von den „Klimawelten Hilchenbach“ Spannendes über die Natur und nahmen am Märchenmitmachspaziergang teil, bei dem Groß und Klein selbst in die Welt der Märchen eintauchten.

Natürlich gab es auch zahlreiche weitere Veranstaltungen wie Wochenendangebote für Familien, ei-

nen Vater-Kind-Nachmittag unter dem Motto „Piraten Ahoi“, Elternabende zu verschiedenen Themen, ein Autokino, Aktivitäten rund um das Thema „Wind und Wetter“ und vieles mehr.

Ein weiteres Highlight war unsere Erntedankdacht im Freien, gefolgt von einem Fest auf dem Außengelände. Vikar Kaesberg hielt einen bewegenden Gottesdienst im Freien, gefolgt von Aktivitäten für Groß und Klein und leckeren Köstlichkeiten.

Auch die Familien und vor allem die Kinder aus unserem Familienzentrum kamen nicht zu kurz. Es gab viele Veranstaltungen exklusiv für sie, darunter eine große Karnevalsfeier, Spiel- und Spaßnachmittage mit den Eltern, unser Oktoberfest, gemeinsame Gottesdienste zu Ostern und Weihnachten, sowie Besuche des „Theaters aus dem Koffer“.

Eine weitere wichtige Säule unseres Familienzentrums ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der Kirchengemeinde. Wir beteiligen uns aktiv an verschiedenen Veranstaltungen wie Kleintiermärkten, Sommerfesten, Weihnachtsmärkten und Martinszügen. Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames Konzert mit der Musikkapelle



Irmgarteichen, bei dem rund 20 Kinder gemeinsam mit der Kapelle Disneylieder sangen.

Auch für die Kinder im letzten Kita-Jahr vor der Schule gab es zahlreiche spannende Aktivitäten

wie einen Besuch der Feuerwehr, eine Exkursion zur Wasserburg in Hainchen, einen „Bib Fit“-Führerschein, Judo-Unterricht und eine aufregende Schulkinderübernachtung.



ST. CÄCILIA BEKOMMT EINE NEUE LEITUNG: MICHAELA BÜDENBENDER ÜBERNIMMT DAS RUDER

Wie fühlen Sie sich als Leitung des Familienzentrums St. Cäcilia?

Ich bin in der glücklichen Situation, sagen zu können, dass ich mich zu 100 % im Familienzentrum St. Cäcilia wohlfühle und ich tagtäglich unheimlich gerne zur Arbeit komme. Ich schätze sehr, dass mir die Verantwortung der Leitung zugetraut wurde und ich dies mit viel Freude und Leidenschaft ausüben darf. Seit dem 01. Oktober 2023 durfte ich die offizielle Position als Leitung übernehmen. Darauf vorbereitet wurde ich von Sarah Wiegand, mit der ich knapp zwei Jahre zuvor eng und vertrauensvoll im Leitungsteam zusammengearbeitet habe.

Haben Sie besonders schöne Momente Ihrer ersten Zeit in Erinnerung?

Es gibt viele unheimlich schöne Momente hier bei uns im Familienzentrum. Das wohl Schönste für mich sind die strahlenden und glücklichen Kinderaugen tagtäglich. Ich freue mich jeden Morgen darauf, ein zum Teil noch sehr verschlafenes, aber fröhliches „Guten Morgen, Frau Büdenbender“ von den Kindern zu bekommen, wenn sie am Büro vorbeigehen. Viele Kinder biegen auch kurz im Büro ab und erzählen mir Geschichten von dem, was sie am Tage zuvor erlebt haben. Darüber freue ich mich jedes Mal sehr.

Die Kinder hatten anfangs viele Fragen, da ich nun weniger im Gruppendienst sein konnte wie zuvor. Die Sprüche und Fragen zauberten mir jedoch immer ein Lächeln ins Gesicht, wie z. B.: „Frau Büdenbender, bist du jetzt der Chef hier?“, „Das da

vorne ist jetzt dein Büro, oder?“ oder „Frau Büdenbender, ich vermiss dich!“.

Worüber ich auch unheimlich dankbar bin, ist, dass mich alle, sowohl die Eltern als auch das Team, sofort als Leitung akzeptiert haben und sie mich bei Fragen, Wünschen, herausfordernden Situationen o. Ä. als Ansprechpartnerin sehen. Positive Rückmeldungen der Eltern und des Teams sind immer wieder schön zu hören und Balsam für die Seele.

Welchen Herausforderungen sehen Sie sich und Ihr Team gegenüberstehen?

Die aktuell wohl größte Herausforderung ist die kommende Re-zertifizierung des Familienzentrums. Jedes Halbjahr veröffentlichen wir einen neuen Flyer mit Angeboten für Familien in unserem Sozialraum. Dafür haben wir schon einige Referentinnen und Referenten gefunden und wurden selber kreativ mit vielen tollen und neuen Angeboten.

Neben den Angeboten müssen wir vieles verschriftlichen und online einen Fragebogen ausfüllen. Da der Zusammenhalt bei uns im Team aber sehr groß ist, helfen alle fleißig mit und jede Person übernimmt einzelne Aufgaben, sodass wir uns hoffentlich weiterhin Familienzentrum nennen dürfen.

Kita St. Cäcilia

Im Pfarrfeld 2
57250 Netphen
02737 218 2666
E-Mail: kita.irmgarteichen@
caritas-siegen.de



FAKTEN

Pädagogisches Personal:

- 12 Fachkräfte
- 1 Bundesfreiwilligendienstlerin
- 1 Hauswirtschaftskraft

Anzahl Kinder insgesamt: 75

- Kinder unter 3 Jahren: 10
- Kinder über 3 Jahren: 55
- Kinder unter 2 Jahren: 10



Kita Herz Jesu

VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2023

Im Verlauf des Jahres 2023 erlebten wir eine Vielzahl besonderer Ereignisse, die sowohl für die Kinder als auch ihre Familien bereichernd waren. Ein zentraler Bestandteil unserer Aktivitäten waren die regelmäßigen Gottesdienste, die wir in der Regel vormittags in unserer Einrichtung abhielten. Doch bei unserem „Kuschel-Gottesdienst“ waren nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern und Kuscheltiere eingeladen. Gemeinsam schufen wir eine gemütliche Atmosphäre in unserer Turnhalle und genossen einen besonderen Gottesdienst.

Wir öffneten auch unsere Türen für die Großeltern, die einen Nachmittag mit ihren Enkelkindern in unserer Einrichtung verbrachten. Beim „Großelternnachmittag“ erfreuten sich alle an leckeren Waffeln und strahlenden Augen.

Ein weiteres Highlight war die Fertigstellung unseres Außengeländes, das im neuen Kitajahr im August eingeweiht wurde. Die Kinder beobachteten gespannt, wie Bagger und Lastwagen das Gelände gestalteten, und ihre Freude kannte keine Grenzen, als sie es endlich nutzen konnten. Unsere „Inselfrösche“ bekamen ebenfalls einen neuen Spielturm, den sie gemeinsam mit ihren Eltern aufbauten und sofort in Beschlag nahmen.

Ein Höhepunkt war unser jährliches Kita-Fest, das unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ stand. Wir feierten die Vielfalt der Herkunftsländer unserer Familien mit einem sonnigen Nachmittag voller köstlicher Speisen, Spielen, Malaktionen, Kinderschminken und einer Fotoecke.

Auch St. Martin feierten wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde und den anderen Kindertagesstätten in Niederdielfen. Und zum Jahresausklang luden wir alle Familien zu einem gemütlichen Advents-Café in unsere Einrichtung ein.

Unsere Vorschulkinder, die „Schlaufüchse“, erlebten ebenfalls einige besondere Momente, darunter ein Resilienztraining, Theaterbesuche, MINT-Mitmachtage, eine Abschlussfahrt in den Panorama-Park und eine Übernachtung in der Kita.

Kita Herz Jesu

Augraben 5
57234 Wilnsdorf
0271 703 211 33
E-Mail: kita.niederdielfen@caritas-siegen.de



FAKTEN

Pädagogisches Personal:

- 7 Fachkräfte
- 8 Teilzeitkräfte
- 1 PIA-Auszubildende
- 1 Berufspraktikantin
- 1 Hauswirtschaftskraft

Anzahl Kinder insgesamt: 79

- Kinder über 3 Jahren: 44
- Kinder unter 3 Jahren: 35



(v. links): Vorstand Matthias Vitt, alte Kita-Leitung Julia Daub, neue Leitung Janina Müller, Leiterin Caritas-Kitas Anne Bündenbender

JANINA MÜLLER NEUE LEITERIN DER KITA: „ICH FÜHLE MICH ANGEKOMMEN.“

Interview mit Janina Müller, Einrichtungsleiterin Kita Herz Jesu

Die langjährige Mitarbeiterin Janina Müller ist seit 2023 die neue Leitung der Kita Herz Jesu in Wilnsdorf-Niederdielfen. Sie war zuvor als stellvertretende Kita-Leitung und Gruppenleitung in der Kita St. Elisabeth in Netphen-Brauersdorf tätig. Mit über 9 Jahren Berufserfahrung bringt sie jede Menge Know-How mit. Neugierig darauf, wie sie die Zeit bisher erlebt hat, haben wir ihr einige Fragen gestellt:

Sie sind vor einiger Zeit von der Kita in Brauersdorf nach Niederdielfen gewechselt. Wie ist es Ihnen seit dem Orts- und Stellenwechsel ergangen? Vermissen Sie Ihre alte Kita? Was ist anders?

„Die ersten Wochen waren wirklich eine große Umstellung, die ich selbst so nicht erwartet hatte. Von einer zweigruppigen Einrichtung mit 42 Kindern und 7 Kollegen zu einer fünfgruppigen Einrichtung mit 85 Kindern und 14 Kollegen. Viele neue Eindrücke, viele neue Gesichter und Namen. Und natürlich fehlt mir die alte Kita. Die Kinder, die man viele Jahre Tag für Tag begleitet hat, wachsen einem natürlich ans Herz und auch die Kollegen, mit denen man teilweise 8 Jahre lang Hand in Hand gearbeitet hat, vermisst man in der einen oder anderen Situation. Jetzt nach einem guten halben Jahr, kann ich aber sagen, dass ich angekommen und mit meiner Entscheidung sehr glücklich bin!“

Wie gefällt Ihnen die Leitungsposition? Welche Herausforderungen gibt es, die Sie im Alltag bewältigen müssen?

„Am meisten gefällt mir einfach die Abwechslung an meiner Position. Es gibt Vieles zu organisieren und planen bzw. im Blick zu haben, ein Ohr für die Anliegen der Familien und meiner Kollegen zu haben und eben der bunte Kitaalltag mit den Kindern. Und ich denke, das ist auch gleichzeitig die größte

Herausforderung, allem und jedem gerecht zu werden und Zeit für all das zu finden.“

Welcher Tag war bisher ihr liebster in der neuen Kita? Gab es bisher besonders traurige oder besonders lustige Momente?

„Einen wirklich traurigen Moment gab es bisher zum Glück noch nicht, dafür umso mehr lustige und schöne Momente. Ich glaube, es ist fast unmöglich, einen Tag in einer Kita zu verbringen, ohne zu lachen. Dafür sorgen die Kinder schon von ganz alleine! Aber auch wir als Team haben gemeinsam viel Spaß in unserem Arbeitsalltag. In besonders positiver Erinnerung ist mir unser Kitafest im letzten September geblieben. Das war auch mein erstes großes Fest in der neuen Kita selbst. Ein sehr harmonischer und belebter Nachmittag in und um unsere Kita.“

Welche Themen sehen Sie in Zukunft als wichtig für die Kita in Niederdielfen an?

„Durch die Besonderheit der „ausgelagerten“ fünften Gruppe im Ortsteil Wilnsdorf-Obersdorf – unsere „Inselfrösche“ – ist vor allem die personelle Besetzung immer ein präsent Thema. Wir müssen also quasi an zwei Standorten die Randzeitenbetreuung gewährleisten, was natürlich gerade in den Wintermonaten mit Krankheitswellen Herausforderungen mit sich bringt. In den letzten Monaten konnten wir uns aber auch immer mehr am Ortsgeschehen beteiligen. Das soll auch gerne so weitergehen! Anfang Januar hat unser Förderverein der Kita sogar eine Spende in Höhe von 500 Euro von den Ortsvereinen aus Niederdielfen erhalten. Auch die Feierlichkeiten der Kirchengemeinde Herz Jesu und unsere kleinen Gottesdienste in der Kita sind eine wirkliche Bereicherung und sollen weiterhin fester Bestandteil im Jahreskreis sein.“



MAV

WIE UMFANGREICH WAR DIE ARBEIT DER MAV IM CARITASVERBAND IN 2023?

Tanja Kraus: Im letzten Jahr haben wir 15 Sitzungen durchgeführt, teils per Videokonferenz, teils als Präsenzsitzungen im Häutebachweg. In diesen Sitzungen haben wir uns mit den jeweils aktuellen Themen beschäftigt, darunter die Fortbildungsplanung der einzelnen Mitglieder, generelle arbeitsrechtliche Fragestellungen und die Kontrolle der Dienstpläne. Auch Berichte aus den einzelnen Abteilungen kamen dabei nicht zu kurz.

Helene Böhm: Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Arbeit sind die Zustimmungsverfahren bei Neueinstellungen, Kündigungen und Änderungen in den Arbeitsverträgen. Insgesamt betrafen diese Verfahren im letzten Jahr 57 Arbeitsverhältnisse. Es ist wichtig, dass wir hier genau hinsehen, um die Interessen der Mitarbeitenden zu schützen.

Janina Müller: Zusätzlich unterstützen wir Mitarbeitende konkret in Gesprächen mit dem Dienstgeber und helfen bei spezifischen Fragestellungen. Wir führen auch regelmäßige Sitzungen mit dem Dienstgeber durch. Im letzten Jahr fanden drei dieser Sitzungen statt, in denen wir unter anderem wirtschaftliche Angelegenheiten besprochen haben.

WIE SIEHT ES MIT DEM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) AUS? WELCHE ROLLE SPIELT DIE MAV HIER?

Tanja Kraus: Im letzten Jahr haben wir in vier BEM-Verfahren mitgewirkt. Zwei dieser Verfahren wurden durchgeführt, zumindest die Erstgespräche fanden statt. Das BEM ist ein wichtiger Prozess, um Mitarbeitenden nach längerer Krankheit den Wiedereinstieg zu erleichtern.

ES GAB EBENFALLS EINE VOLLVERSAMMLUNG IM NOVEMBER. WAS WAR DAS BESONDERE HIGHLIGHT DIESER VERSAMMLUNG?

Helene Böhm: In der Vollversammlung im November hielt Christiane Howe von der Koordinationsstelle für Ambulante Hospizarbeit einen Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das war ein sehr informativer Vortrag, der viele Kolleginnen und Kollegen angesprochen hat.

WIE KÖNNEN DIE MITARBEITENDEN DIE MAV ERREICHEN, WENN SIE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGEN?

Janina Müller: Man kann uns jederzeit per E-Mail unter mav@caritas-siegen.de erreichen. Alternativ können die Mitarbeitenden uns auch direkt ansprechen. Wir sind immer gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für unsere Kolleginnen und Kollegen da.



Helene Böhm, 1. Vorsitzende



Janina Müller, 2. Vorsitzende



Tanja Kraus, Schriftführerin

MAV
z. Hd. Helene Böhm
Eremitage 9
57234 Wilnsdorf
E-Mail:
mav@caritas-siegen.de

